Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

495 (24.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 495. — Karlsruhe, Mittwoch den 24. Oktober 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 68 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Finanzminister Honsell und die Parteipresse.

* Die Begrüßung, welche dem neuernannten Präsidenten des Finanzministeriums in der Presse der verschiedenen Parteien zu teil wird, ist eine nichts weniger als erfreuliche und in dieser Schärfe des Ausdrucks wohl bei ähnlichen Fällen noch nicht vorgekommen. Mit wenigen Ausnahmen sind sich die einzelnen Parteiorgane darin einig, daß die Ernennung Honsells im Lande einem mehr oder minder großen Mißtrauen begegnet und nur wenige finden sich bereit, die bisherige Haltung Honsells zu verteidigen und daraus für die Zukunft befriedigende Schlüsse zu ziehen. Wir geben im Nachstehenden die Darlegungen der Karlsruher Parteiblätter wieder.

So schreibt das Organ der **Nationalliberalen Partei**, die „Bad. Landeszeitung" u. a.:

„Wir haften nicht an der bureaukratischen Schablone, die an solchen Stellen nur Männer der engeren Zunft dulden will. Allein alle Welt wird sich angesichts dieses für Baden immerhin außergewöhnlichen Vorgangs an die **eigenartige** Haltung erinnern, die **Honsell** als Mitglied der Ersten Kammer und als Regierungskommissär in der Zweiten Kammer gegenüber gewissen **aktuellen Fragen** eingenommen hat, eine Haltung, die bekanntlich den **entschiedensten Widerspruch** vonseiten der **Volksvertretung** — jedenfalls ihrer überwiegenden Mehrheit — hervorrief. Es ist ein **offenes Geheimnis**, daß die verzögerliche und in manchen Stadien **gleichgültige Behandlung** der Frage der Erhaltung und Nutzbarmachung der **Rheinwasserkräfte** für die **allgemeinen Interessen** des Landes wesentlich auf **Honsell zurückzuführen** ist. Seine **schroffen Aussprüchen** gegenüber den **Bestrebungen der Staatsbediensteten** auf **Verbesserung ihrer Lage** sind bekannt; ebenso die zum Teil den **Eindruck des Kleinlichen** hinterlassende **Kritik**, die an der **Praxis der Zweiten Kammer** und der **Regierung** bei der **budgetmäßigen Behandlung** des **Eisenbahnbauwesens** übte, eine **Kritik**, die auch von dem Abg. **Gießler**, als Präsidenten der **Budgetkommission**, namens der letzteren und der Kammer in **öffentlicher Kammersitzung zurückgewiesen** wurde. Daß der neue **Finanzleiter** unser badisches **Eisenbahnwesen mit pessimistischem Auge** betrachtet, ist nicht zu bezweifeln.

Wir müssen nach alledem mit der Tatsache rechnen, daß die **Berufung Honsells** zum Finanzminister **im Lande mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen** wird. Seine **Stellung** gegenüber der **Volksvertretung** wird jedenfalls **eine schwierige** werden. Wenn es ihm, der im Uebrigen zweifellos als **politisch liberal gesinnte Persönlichkeit** angesprochen werden muß, gelingt, durch die Tat zu beweisen, daß eine **gute Ordnung der Finanzen** sich mit den Erfordernissen einer **großen volkswirtschaftlichen** und **sozialen Gesichtspunkten** geleiteten **Finanzpolitik** sehr wohl vereinbaren läßt, so wird die Befriedigung hierüber allgemein um so aufrichtiger sein, als es jedem Badener begreiflicherweise schwer fallen muß, in einem Manne, der zu seinen **hervorragendsten Landsleuten** auf **anderm Gebiete** zählt, abfällige Kritik zu üben. Wenn aber aus den bisherigen Verlautbarungen des neuen Finanzleiters und seiner **von einem gewissen harten bureaukratischen Zug nicht freien Verwaltung** im Ressort des Wasser- und Straßenbaus ein maßgebender Schluß auf die **künftige Verwaltung des Finanzwesens** gezogen werden müßte, so ständen wir in **Baden voraussichtlich vor einer Periode politischer Dissonanzen höchst unerquicklicher Art.** — —"

Das **Zentrumsblatt**, der „Bad. Beobachter", meint zu der Ernennung Honsell's: „Man kann wohl sagen, daß diese Nachricht in **weiten Kreisen überrascht** hat, da der Name bisher unter den Ministerkandidaten nicht genannt wurde; auch berührt es auf den ersten Blick **etwas eigentümlich**, daß man einen hervorragenden **Techniker** mit der Leitung der **Finanzen** betraut. Nun, man wird ja sehen, ob der neue Minister ein ebenso guter Finanztechniker als Wassertechniker ist. Hoffen wir es einstweilen. Rechnen muß ja ein Techniker können; aber das Rechnen macht den Finanzminister nicht allein. Eine **Bedeutung** für die **Richtung der Politik** im Sinne einer **Aenderung** der **Finanzpolitik** in Baden hat diese Ernennung **nicht**. Honsell gehört als Politiker der gemäßigten liberalen Richtung an. **Bei den Beamten** hat er sich durch sein **Auftreten in der Ersten Kammer** dieses Jahr etwas **unbeliebt** gemacht. So weit wir unterrichtet sind, huldigt er übrigens in Beziehung auf **Beamtenpolitik** den **gleichen Grundsätzen** wie sein **Vorgänger**."

Das **demokratische Parteiblatt**, der „Bad. Landesbote" betont:

„Der **neue Finanzminister** berechtigt durch seine Haltung in der Ersten Kammer zu einer Kritik seiner politischen Tätigkeit in Zukunft, denn wir gehen wohl in der Annahme nicht fehl, daß der neue Minister **Honsell nicht nur finanzpolitisch**, sondern **auch allgemein politisch ein Faktor von nicht zu unterschätzender Bedeutung im Staatsministerium** sein wird. Und wenn man sich nun weiter fragt, was auf dem kommenden Landtage die **Hauptstaatsaktion** bilden wird, so gelangt man ohne besonderes Nachdenken zu der Antwort: **Die Revision des Gehaltstarifs.** Nun braucht man im Interesse der allgemeinen Volkswohlfahrt durchaus nicht auf dem Standpunkt zu stehen, daß hier ohne weiteres den Wünschen der verschiedenen Beamtenkategorien nachgekommen werden müsse, man kann aber bei Beurteilung der bisherigen Stellungnahme des neuen Finanzministers sich doch der **Befürchtung** nicht entschlagen, daß **Honsell** nach seinen Ausführungen über die Gehaltserhöhung der Beamten und sonstigen staatlichen Angestellten ein **revisionsfreundlicher Minister nicht gerade sein** wird. Was Herr Honsell über die Beamten im allgemeinen in der **Ersten Kammer** geäußert hat, hat gezeigt, daß **Honsell über die staatsrechtliche und staatsbürgerliche Stellung der Beamten seine höchsteigenen Anschauungen** hat, die sich **mit liberalen Anschauungen doch kaum vertragen**, wobei bei uns selbstverständlich die Geld- oder Gehaltsfrage keine Rolle spielt — aber Herr Honsell war es, der in der Ersten Kammer der, dem Finanzminister Becker sehr sympathischen, Meinung Ausdruck verlieh, daß **nach Aufbesserung der Gehälter** und des **Einkommens** der Angestellten im Staate **auch eine andere Beamtenpolitik Platz greifen** müsse, als die bisher geübte, und es hatte sehr den Anschein, als ob dem neuen Finanzminister Honsell das **Petitionsrecht** der Beamten in der **jetzt gehandhabten Form** ein **Dorn** im **Auge** sei, denn er fand **recht scharfe Worte gegen einzelne Petitionen der Staatsbeamten.** In der **Beamtenfrage** nimmt der neue Finanzminister überhaupt unseres Erachtens einen **zum mindesten einseitigen** und **nicht gerade besonderen Gerechtigkeitssinn verratenden Standpunkt** ein — immer in Beurteilung seiner parlamentarischen Tätigkeit in der hohen **Ersten Kammer.** Die allgemeinen Ausführungen desselben, die ja bisher nur ein minimales Interesse beanspruchten, ließen auch ein **bedenkliches Urteil über seine sozialpolitische Auffassung** gerechtfertigt erscheinen, so daß man auch nach dieser Richtung **nicht besonders rosig in die Zukunft zu schauen** berechtigt ist. Indessen ein unverantwortlicher Parlamentarier ist noch kein verantwortlicher Minister, und so wollen wir auch hier **geduldig die Taten des neuen Ministers abwarten**, der als solcher allerdings noch ein unbeschriebenes Blatt ist, der aber auf alten **parlamentarischen Blättern recht Unangenehmes niedergeschrieben hat**, das vergessen zu machen seine erste Aufgabe sein wird."

Der Standpunkt der **sozialdemokratischen Partei** kommt in folgenden Auslassungen des „Volksfreund" zum Ausdruck:

„Honsell ist von Beruf **Techniker**. Das würde an sich noch kein Grund sein, ihn nicht zum Finanzminister zu machen. Warum man aber einen **Techniker** bei uns gerade an die Spitze des **Finanzministeriums** beruft, während man die **Techniker** im **Eisenbahnministerium** quasi als **notwendiges Uebel** betrachtet, und deshalb die Juristen und Kameralisten mit der Leitung der Eisenbahnen betraut, ist schwer verständlich.

Honsell ist der **ungeeignetste** von **allen Kandidaten**, die für das Finanzministerportefeuille in Vorschlag kamen. Er ist in **volkswirtschaftlichen Fragen** sehr **engherzig und rückständig.** Das beweist seine Haltung in der Frage der **Verstaatlichung** der **Rheinwasserkräfte.** Honsell haben wir die **Verschleuderung** dieses wertvollen **Vermögens** an die **privatkapitalistische Ausbeutung** zu verdanken. Honsell ist ein **Scharfmacher erster Güte.** Er war es, der die Regierung wiederholt gegen die **Bestrebungen der Beamten und Arbeiter** im Staatsdienst, ihre **Lebenslage zu verbessern**, scharf zu machen versuchte. Und dieser Mann, ausgerechnet Herr Honsell, soll die **Revision des Gehaltstarifs** durchführen; **der Mann, der wie kein zweiter in der ganzen badischen Beamtenschaft verhaßt ist** und das mit Recht. Honsell ist auch bei der **Volksvertretung recht wenig beliebt.** Sein **hochfahrendes Wesen** hat auf **allen Seiten verschnupft.**

Unsere **Regierung** scheint **von allen guten Geistern verlassen** zu sein. Vom rein **agitatorischen Standpunkt** aus könnten wir die **Ernennung Honsells zum Finanzminister nur lebhaft begrüßen**, denn der **Finanzminister Honsell wird uns die Arbeit der Agitation sehr erleichtern.**"

Badische Chronik.

):(**Welschneureuth**, 24. Okt. Unsere hiesige **freiwillige Feuerwehr**, die im Sommer, veranlaßt durch Blitzschlag, auch wieder einmal im Ernstfalle eine Probe ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt hat, hielt gestern abend in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters am Gasthaus „zum Engel" ihre **Schlußübung** ab. Verwendet wurden nach Lage der Uebung sämtliche Abteilungen. Gestellt wurden 2 Leitern und aus 2 Schlauchleitungen und dem Standrohr an der Spritze ergossen sich die Wasserstrahlen über das angenommene Brandobjekt. Die Uebung leitete Kommandant **Merz** und nahm dieselbe einen flotten Verlauf, was sich durch einen zweimaligen vollständigen Angriff im besten Lichte zeigte. Aus Karlsruhe wohnten derselben Bezirksfeuerlöschinspektor **Schlachter** sowie Adjutant **Schumann** an.

* **Mannheim**, 24. Okt. Wie der „M. G.-A." aus sicherer Quelle erfährt, sind die **Kaufsverhandlungen** der **Rheinischen Gasmotorenfabrik Benz u. Co.** mit den Grundstücksbesitzern mit einer einzigen Ausnahme zum Abschluß gelangt. Man hofft zuversichtlich, daß auch mit dem letzten Grundstückseigentümer eine befriedigende Einigung erzielt wird. Das neue Fabrikgelände liegt zwischen Waldhof und Käfertal.

* **Schwetzingen**, 23. Okt. Glücklich vor einem **Zusammenstoß zweier Züge** bewahrt wurden die Passagiere des gestern früh 5.19 Uhr ab Schwetzingen und des 5.15 Uhr ab Friedrichsfeld gehenden Zuges infolge der Aufmerksamkeit der beiderseitigen Zug- bezw. Lokomotivführer. Der erstere Zug, ein Lokalzug nach Mannheim, war infolge **falscher Weichenstellung** auf das Friedrichsfelder Gleise geraten. Trotz der noch herrschenden Dunkelheit wurde der Irrtum bald bemerkt, doch hatte der Zug bereits eine ziemliche Strecke zurückgelegt und schon tauchten die Lichter des entgegenkommenden Zuges auf. Beide Züge konnten noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden.

* **Plankstadt**, 24. Okt. Gestern nachmittag brach in dem Tabakschopfen des hiesigen Landwirts Philipp **Helmling** Feuer aus, das jedoch auf seinen Herd beschränkt werden konnte.

‡ **Bauerbach**, 23. Okt. Gestern abend wurde am nahen Gabenwald beim sog. Kiesbuckel auf den 24jährigen **H. Genant** von hier von einem Unbekannten mit einem Revolver **geschossen.** Genant wurde am Fuß verletzt. Der Täter entkam unerkannt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-k. **Karlsruhe**, 24. Okt. Im **Großh. Hoftheater** fand gestern Verdis dramat. Oper „**Der Troubadour**" unter der vorzüglichen musikalischen Leitung des Herrn Hofkapellmeister Alfr. **Lorentz** treffliche Wiedergabe. Das Orchester und die Träger der Hauptrollen zeigten sich den an sie herantretenden schwierigen Aufgaben sehr gut gewachsen. Insonderheit lieferte Herr Hermann **Jadlowker**, der den „Manrico" bei uns zum ersten male sang, sowohl stimmlich als auch hinsichtlich der persönlichen Darstellung eine wahre Prachtleistung. Seine warme, selbst in den höchsten Tonlagen noch wunderbar klare und biegsam-weiche Stimme gab den Intentionen Verdis eine so glänzende Interpretation, daß die Zuhörerschaft wiederholt bei offener Szene stürmischen Beifall spendete. Nach der Strettaszene, in welcher Herr Jadlowker das hohe C geradezu sieghaft hervorschmetterte, eine Leistung, die unsere älteren Theaterbesucher an die Glanzzeit unseres Rosenberg erinnert haben dürfte, verdichteten sich die Beifallskundgebungen derart, daß der bereits gesunkene Vorhang sich wieder heben und der Künstler die Strettaszene dacapo geben mußte. Für unser Hoftheater ein ganz ungewöhnliches Ereignis.

Die Besetzung der übrigen Rollen war die gleiche wie in den früheren Aufführungen. Frl. **Schenker** gab die Leonore sympathisch und mit kräftig dramatischer Steigerung, Frl. **Ethofer** schuf eine lebenswarme, stimmlich prächtig hervortretende Azucena. Hrn. **van Gorkoms** „Graf von Luna" war eine in jeder Hinsicht einwandsfreie, gute Leistung, ebenso konnte der Ferrando des Herrn **Keller** voll befriedigen. Das Ballet im dritten Akt bot ein erfreulich hübsches Bild und gab Gelegenheit, die choreographischen Leistungen von Frl. Louise **Kling** und Herrn Richard **Allegri** wiederum in ihrem vollen Umfange zu würdigen.

≡ **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Am 5. und 9. November findet ein Gastspiel von Signorina Franceschina **Prevosti** in den Titelpartien von Verdis „**Violetta**" und Bizets „**Carmen**" bei aufgehobenem Abonnement zu den gewöhnlichen Sonntagspreisen statt. — Im Theater in **Baden** gastiert Signorina Prevosti am Mittwoch den 7. November als „**Violetta**".

=z. **Heidelberg**, 24. Okt. In dem intimen Ballsaal der Stadthalle gab gestern abend **Frederic Lamond** einen **Beethoven-Abend.** Ueber Freiburg und Baden-Baden hat Lamond, die Residenz ganz beiseite liegen lassend, in der alten Musenstadt kurzen Halt gemacht und für seine Darbietungen eine verständnisvolle Zuhörerschaft, die den Saal und die Galerie bis auf den letzten Platz füllte, um sich zu sammeln gewußt. Der Abend erneute den Ruf des Pianisten als einen unserer ersten und besten Beethovenspieler. Auf dem Programm standen einige der hervorragendsten Klavierkompositionen des Meisters. In op. 35, **15 Variationen mit Fuge** in Es-dur (Eroica), als Einleitung des Abends, konnte Lamond vor allem seine ausgereifte, bewundernswerte Technik in schönstem Lichte erscheinen lassen. Hier trat vornehmlich der Virtuose in den Vordergrund, während in den folgenden Darbietungen viel mehr der empfindende und denkende Künstler zu dem Hörer sprach. In vielem unterscheidet sich Frederic Lamond recht bemerkbar von den übrigen Beethoven-Interpreten. Vor allem erfreut bei seinem Spiel das ursprüngliche der Auffassung, das Männliche und Kraftvolle seines Tons, den man selbst in den leichten, graziösen Stellen nicht vermißt, und dann ist es auch seine vornehme, edle Vortragsart, die sehr für ihn einnimmt. Vorzüglich, durchdrungen von wohltuender Empfindung und reinem Stimmungszauber spielte Lamond die **Sonate** As-dur (op. 110) mit ihrem großzügigen, freien Stil, und ferner die **Mondscheinsonate**, die man trotz ihrer reichen Schönheit, wie diese gestern wieder so prächtig zum Ausdruck kam, bedauerlicherweise nur selten im Konzertsaal antrifft. Sehr fein nüanciert war hier das „Adagio sostenuto" und äußerst charakteristisch das dahinstürmende „Presto agitato" gegeben. Ausgezeichnet gelang weiterhin dem Pianisten das **Andante favori** in F-dur und dann, die den Schluß des Abend bildende **Sonate** in C-dur (Waldstein, op. 53), in der besonders das „Rondo" und „Allegretto moderato" in ganz brillanter Ausarbeitung dargebracht wurde. Die Zuhörerschaft dankte dem Künstler für den in jeder Hinsicht genußreichen Abend durch lebhafte Beifallsbezeugungen.

hd **Berlin**, 24. Okt. (Tel.) Im April nächsten Jahres wird das **gesamte** aus etwa 200 Personen bestehende **Opern-Personal des Theaters** von **Monte Carlo** im hiesigen **königlichen Opernhause** an sieben Abenden **auftreten.** Die etwa 400 000 **Francs** betragenden **Ausgaben wird der Fürst von Monaco tragen.** Dagegen sind die **Einnahmen** dem **Kaiser**, der die Vorstellungen besuchen wird, **für deutsche Wohltätigkeits-Anstalten zur Verfügung gestellt.**

= **Kassel**, 23. Okt. Sigrid **Arnoldson** gastierte in der vergangenen Woche zweimal am Kgl. Hoftheater in **Kassel** als „**Traviata**" und „**Carmen**" mit großartigem Erfolg. Das Publikum bereitete der Künstlerin die seltensten Ovationen. In der nächsten Zeit gastiert Sigrid Arnoldson in Amsterdam, Haag und Rotterdam und im Februar und März ist sie wie alljährlich als „Stern" der italienischen Opern-Stagione am Kaiserl. Theater in St. Petersburg engagiert, wo sie für 20 Gastvorstellungen 100 000 Franken erhält — ein Honorar, welches seit Adelina Patti keiner Sängerin in Rußland bezahlt wurde.

hd **Paris**, 24. Okt. (Tel.) Der **Luftschiffer Santos Dumont** hat gestern bei seinem **Flugversuch** auf dem Polar-Sportplatz mit seinem **Aeroplan „Raubvogel"** den **ersten Erfolg.** Die **Maschine** hob sich 4 Meter vom Boden, **durchmaß** eine **Distanz** von etwa **60 Metern**, worauf allerdings das leichte **Bambusgerippe der Flügel brach**, wodurch der **Flug beendet** wurde. **Dumont gewann** gleichwohl den **Prix Archdeacon**, weil er mehr als 25 Meter zurücklegte.

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 24. Okt. (Schwurgericht.) **9. Verbrechen gegen §§ 350, 351 und 353 R.-St.-G.-B.** Am heutigen letzten Sitzungstage der Schwurgerichtstagung standen noch zwei Fälle zur Verhandlung und zwar am Vormittag die Anklage gegen den Ratschreiber Heinrich **Mayer** aus Rastatt wegen Amtsunterschlagung. Den Vorsitz führte Landgerichtsrat **Guttenberg.** Als Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Dr. **Bleicher** tätig. Verteidigt wurde der Angeschuldigte durch Rechtsanwalt Max **Oppenheimer.** Dem Angeschuldigten war zur Last gelegt, daß er als Beamter Gelder, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen, veruntreute und in Beziehung auf diese Unterschlagungen die zur Eintragung oder Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben bestimmten Register und Bücher unrichtig führte, daß er ferner als Beamter, welcher Gebühren für eine öffentliche Kasse zu erheben hat, Abgaben sich bezahlen ließ, die nicht oder in geringerem Be-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Oktober.

Von dem untergegangenen französischen Unterseeboot „Lutin“ ist in unserem Expeditionsschaufenster eine Photographie ausgestellt. Ferner sind ausgelegt Reliefs eines Naumburger Kaufmanns, die im Anfang des 18. Jahrhunderts an seinen Weinbergen angelegt wurden. Einzelbilder sind zum Preise von 50 ₰ erhältlich.

‡ **Die Rechnungsergebnisse der badischen Eisenbahnen 1905.** Die gesamte **Bruttoeinnahme** bezifferte sich für Staats- und Privatbahnen im Jahre 1905 auf 87 415 509 ℳ 14 ₰, 1904 auf 83 889 781 ℳ 70 ₰, daher 1905 mehr 4,20 % mit 3 525 727 ℳ 44 ₰. Dagegen betrug die **Betriebsausgabe** abzüglich der an die Privatbahnen bezahlten Einnahmeanteile von 209 305 ℳ 08 ₰ im Jahre 1905: 61 917 036 ℳ 75 ₰, Einnahmeanteile von 293 783 ℳ 28 ₰ im Jahr 1904: 57 140703 ℳ 02 ₰, daher im Jahre 1905 mehr 8,36% mit 4 776 333 ℳ 73 ₰. Es stellte sich somit der ganze rechnungsgemäße **Einnahmeüberschuß** im Jahre 1905 auf 25 498 472 ℳ 39 ₰, im Jahre 1904 auf 26 749 078 ℳ 68 ₰, daher 1905 weniger 4,68 % mit 1 250 606 ℳ 29 ₰, und zwar ist dieser Minderüberschuß veranlaßt durch Mehrausgabe von 4 776 333 ℳ 73 ₰, abzüglich der Mehreinnahmen von 3 525 727 ℳ 44 ₰. Von den Mehreinnahmen entfallen auf Personen- und Gepäckverkehr 1167669 ℳ 94 ₰, Güterverkehr 2 428 027 ℳ 82 ₰, für Ueberlassung von Bahnanlagen und Leistungen für dritte 107 417 ℳ 58 ₰. Die **Ueberschüsse** der Staatseisenbahnen wurden als Reineinnahme der betreffenden Jahre an die Staatsschuldenverwaltung abgeliefert. Die Privatbahnen erhielten obige Anteile am Ueberschuß als Betriebsergebnisse ihres Bahneigentums herausbezahlt. Mit dem Jahre 1896 verglichen, kommt bei Verteilung der Einnahmen, der Ausgaben und des Ueberschusses auf 1 Kilometer der durchschnittlichen Betriebslänge (im Jahr 1905 = 1679,33 Kilometer): im Jahr 1896 37 304 ℳ Einnahme, 23 531 ℳ Ausgabe, 13 773 ℳ Ueberschuß; im Jahre 1905 52 054 ℳ Einnahme, 36 870 ℳ Ausgabe, 15 184 ℳ Ueberschuß. Das **volle Anlagekapital** der badischen Staatseisenbahnen einschließlich der am Schlusse des Jahres 1905 erst im Bau begriffenen, noch nicht eröffneten Bahnstrecken und des badischen Teiles der Main-Neckarbahn beträgt 680 776 409 ℳ. Das Anlagekapital des badischen Anteils der **Main-Neckarbahn** beziffert sich für das Jahr 1905 im ganzen auf 9 637 369 ℳ und im Jahresmittel auf 9 565 517 ℳ. Der badische Anteil an den Einnahmeüberschüssen dieser Bahn beläuft sich auf 1 045 874 ℳ. Es verzinste sich daher das Anlagekapital zu 10,93 %, gegenüber dem Vorjahre mit 10,49 %. Für die badischen Staatsbahnen und den badischen Teil der Main-Neckarbahn ergibt sich für 1905 im Jahresmittel ein verwendetes Anlagekapital von 667 967 815 ℳ. Die **Einnahmeüberschüsse** betragen 26 335 041 ℳ, was einer Verzinsung um 3,94 % entspricht, gegenüber dem Vorjahre mit 4,25 %.

Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag den 26. Oktober, abends 8½ Uhr spricht Herr Prof. Dr. **Haber** über: Unmittelbare Gewinnung elektrischer Energie aus gasförmigen Brennstoffen.

Zu einer Fahrt ins Tyrolerland läd das **Kaiserpanorama** ein. Eine interessante Bergwanderung in den Ziller- und Oetztaler Alpen ist zur Besichtigung ausgestellt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Heilbronn, 24. Okt. **Von beteiligter Seite erfährt die „Neckarzeitung“, der Großherzog von Baden habe den Prinzen Alexander Hohenlohe zu einer persönlichen Aussprache berufen.**

= **Berlin**, 24. Okt. Der **Kaiser empfing** heute vormittag den österreichischen Generalstabschef Feldzeugmeister **Grafen Beck** zur **Meldung**.

hd **Berlin**, 24. Okt. Eine **Sitzung** des **Senioren-Konvents** des **Reichstages** ist vom Präsidenten Grafen Ballestrem für den **13. November anberaumt** worden.

= **Berlin**, 24. Okt. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 12. bei Sandpütz leicht **verwundet**: Vizefeldwebel August **Rohr**.

= **Hadersleben**, 24. Okt. Nach dem nunmehr vorliegenden **Ergebnis** aus **allen Wahlbezirken** wurden bei der gestrigen **Reichstagsersatzwahl** im Wahlkreise Hadersleben-Sonderburg abgegeben für **Hahn** (deutsch-natl.) 5110, für **Hansen** (Däne) 10 325 und für **Michelsen** (Soz.) 769 Stimmen. **Hansen ist somit gewählt.**

hd **München**, 24. Okt. Die drei unvermählten jungen **Schwestern der Gräfin Montignoso** sind auf der Durchreise **hier eingetroffen**. Daraus darf geschlossen werden, daß die **Ankunft der Gräfin Montignoso** bei ihren Eltern in Lindau **unmittelbar bevorsteht oder schon** in diesem Augenblick **erfolgt ist**. Das **Wiedersehen der Gräfin** mit ihren **beiden älteren Söhnen** in München ist auf Donnerstag festgesetzt.

hd **Rom**, 24. Okt. Der **Minister des Aeußern veröffentlicht** folgendes **Communique**: Augenblicklich bilden **keinerlei Spezialfragen Grund** zu irgendwelcher **Beunruhigung** zwischen den **Kabinetten von Wien, Berlin** und **Rom**. Die **Beziehungen** zwischen **Italien** und **Deutschland** einerseits und **Oesterreich** und **Italien** andererseits kennzeichnen sich in **aufrichtiger Freundschaft** und **vollster Herzlichkeit**. Es ist völlig **unrichtig**, daß **Oesterreich** irgend einen **Vorwurf gegen Italien geltend gemacht** hat. Der **Dreibund** kann überdies **weder gekündigt noch abgeändert** werden und es ist **nicht zu glauben**, daß bereits jetzt **Verhandlungen** zu einer **späteren Abänderung gepflogen** werden. **Keinerlei Meinungsverschiedenheiten** bestehen augenblicklich **zwischen den Dreibundmächten** und nichts gestattet zu glauben, daß die Leitung der internationalen Politik irgend eine Aenderung erfahren werde.

hd **Rom**, 24. Okt. Der **Papst** leidet, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, **nicht** an einem Anfall seines alten **Gichtleidens**, sondern er hat sich **am Knie** eine **leichte Verletzung** zugezogen, die jedoch völlig unbedenklicher Natur ist.

= **Madrid**, 24. Okt. In der heutigen **Eröffnungssitzung der Kammer** machte der Ministerpräsident **Lopez Dominiguez** Mitteilung von **Gesetzesvorlagen**, die in der kommenden **Sitzungsperiode** der **Kammer unterbreitet werden** sollen. Dieselben betreffen die **Aufhebung des Oktrois**, die **Alkoholfrage**, die **Handelswechsel**, sowie besonders die **religiöse Frage**. Die Gesetzgebung verfolge allein den Zweck, die **Freiheit** der **Interessen** der **Zivilgewalt** zu **bewahren**, ohne diejenigen der Religion zu verletzen, soweit sie mit den Befehlen des Staates in Berührung komme. Hierauf verlas der Finanzminister den **Budgetanschlag** für 1907.

= **Washington**, 24. Okt. Gleichzeitig mit dem zu erwartenden **Rücktritt Shaws** als **Schatzsekretär** und **Moodys** als **Generalstaatsanwalt** werden folgende **Aenderungen im Kabinett** eintreten: Der jetzige Generalpostmeister **Cortelyon** wird **Schatzsekretär**, der jetzige Botschafter in Petersburg, **Meyer, Generalpostmeister**, der jetzige Marinesekretär **Bonaparte Generalstaatsanwalt**, der jetzige Handelssekretär **Metcalf Marinesekretär** und **Strauß**, Mitglied des Schiedsgerichtshofes im Haag, **Handelssekretär**.

Zur Fleischnot-Frage.

hd **Berlin**, 24. Okt. Wie an hiesiger zuständiger Stelle erklärt wurde, könne von irgend welchen **Beschlüssen** betreffend **Milderung der Grenzsperre** oder sonstigen Maßregeln noch **keine Rede** sein. Die Dinge liegen zurzeit aber doch so ernst, daß man **erneut Erörterungen** unter den **Bundes-Regierungen** über die **Fleischteuerungs-** und **Fleischversorgungsfrage** für **unabweisbar** gehalten habe. Diese seien **eingeleitet**, ihr Ergebnis aber noch nicht vorauszusehen.

Zum Rücktritt des Grafen Goluchowski.

hd **Wien**, 24. Okt. **Kaiser Franz Joseph** hat gestern abend dem **Baron Aehrenthal das Portefeuille** des **Aeußeren angetragen**. Dieser erklärte sich **im Prinzip bereit**, es **anzunehmen**, hat jedoch die **endgültige Annahme von Garantien abhängig gemacht**, die sich auf das **Verhältnis des Ministers des Aeußern zu den beiden Reichshälften** und auf seine **Verantwortlichkeit** gegenüber den **beiden Parlamenten** beziehen. Es ist **fraglich**, ob solche **Garantien geschaffen** werden können.

hd **Wien**, 24. Okt. Die **Ernennung des Barons Aehrenthal zum Minister des Aeußern ist erfolgt**. Der **Baron** wird heute **vormittag nochmals vom Kaiser empfangen**. Die amtliche Bekanntgabe der Ernennung erfolgt morgen.

Das Kabinett Clemenceau u. die französische Presse.

= **Paris**, 24. Okt. Die **radikale Presse beurteilt** die **Zusammensetzung** des **Kabinetts Clemenceau** im allgemeinen **günstig**, doch meint die „**Lanterne**“, es wäre zu **befürchten**, daß **Clemenceau** die **innere** und **äußere Politik vollständig in seiner Hand** haben werde. Glücklicherweise befänden sich unter seinen Mitarbeitern Männer, die fähig sind, ihr Wille und ihre Erklärungen zur Geltung zu bringen.

Die **gemäßigt-republikanischen Blätter** bringen dem Kabinett **wenig Sympathie** entgegen. Die „**Republique Française**“ schreibt: Clemenceau hat **Commis** und nicht **Minister** gewählt. Die **Diktatur Clemenceaus** wäre **gefährlich**, besonders wenn sie dauern sollte; aber nach der Aufnahme, die sie gefunden und nach den **Enttäuschungen**, die die hervorgerufen, dürfte ihre Laufbahn **keine lange**, ihre **Zukunft keine** sehr **glänzende** sein.

Die **nationalistischen** und **konservativen Blätter** erklären die **Ernennung Picquarts** zum Kriegsminister bedeute eine **Herausforderung der öffentlichen Meinung**. In der „**Humanité**“ schreibt Jaurès: Was das Ministerium des Auswärtigen anlangt, so ist es zweifellos bekannt, daß das durch den **Abgang Bourgeois** hervorgerufene **Unbehagen nicht beseitigt** wurde. **Clemenceau übernimmt** unter dem Namen Pichon die **direkte Verantwortung** für die **Diplomatie Frankreichs**. Im wesentlichen ist jedoch ein Mißverständnis nicht möglich. **Clemenceau will den Frieden**, weil ihn ganz Frankreich will und niemand als er die unvorsichtige und verworrene Politik Delcassés, welche er selbst verurteilte, nunmehr für seine eigene Richtung wieder aufnehmen werde.

Aus Marokko.

= **Tanger**, 23. Okt. (Havas.) Der **Anjerastamm**, welcher Raisuli den **Zutritt** zu den **Märkten von Tanger** und **Umgebung untersagt** hat, **beabsichtigt**, gemeinsam mit dem **Kaid Hafid Raisuli**, der im Hafen von Tanger die Herrschaft ausübt, **vertreiben**. Raisuli trifft Gegenmaßregeln.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland

hd **Petersburg**, 24. Okt. Infolge des geplanten Anschlags auf den **Zaren** nahm die **Polizei zahlreiche Verhaftungen** auch auf offener Straße.

Telegraphische Kursberichte

vom 24. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.90
Disc. Com.-A.	181.40
Dresdener B.-A.	144.80
Oest. Staatsb.-A.	145.—
Lombarden	36.50
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.92
„ London	205.05
„ Paris	812.25
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	813.33
„ Antwerpen	809.—
Privatdiskonto	5½
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.—
3½% do.	97.60
3½ Pr. Cons.	97.75
5% Ital. Rente	102.70
4½% I. Portug.	69.—
4% 1880 Russen	73.20
4% Serben	79.90
4% Span. Ext.	96.10
4% Oest. Goldr.	98.80
4½% Oest. Silber	99.65
4% Ungar. Goldr.	94.50
Ungar. Silber	94.35
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	97.50
Diskonto	181.40
Deutsche Bank	237.50
Dresdener „	154.80
Schaaffh. „	153.70
Darmst. „	137.90
Kom.-Disk. „ Bank	119.50
Badische „	134.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.20
„ Hyp.-Bk.	197.50
Oestr. Länderbank	112.—
Wiener B.-B.	140.80
Ottomanbank	134.20
Harpener	209.30
Gelsenk.	218.70
Laurahütte	245.—
Bochum	236.50
4% Bad.	102.40
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.60
dto. i. M.	97.10
3½% 1892/94	97.10
3½% Bad. 1900	97.50
3½% „ 1902	97.60
3½% Bad. 1904	97.75
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	99.50
5% 1896 Chinesen	100.80
4½% 1898 „	95.50
5% Mexikaner	100.55
5% „ I—III	99.60
3% „	67.25
4% 1902 Russen	74.30
4½% 1905 Russen	87.75
Türkenlose	144.60
4% Türken	93.80
Bad. Zuckerf.	114.90
Maschin. Gritzner	219.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	209.—
Schuckert	124.—
Nordd. Lloyd	124.10
Packetfahrt	158.30
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.—
Diskonto	181.40
Deutsche B.-A.	237.50
Dresdener Bank	154.80
Staatsbahn	144.90
Lombarden	36.40

Tendenz: schwächer.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ 1907	100.05
3½% „	95.—
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	95.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	181.40
Deutsche Bank	237.50
Dresdener Bank	154.70
Berl. Handelsg.	168.70
Darmstädter Bank	137.70
Komm.-Disk.	120.—
Bochum. Gußstahl	236.—
Laurahütte	245.50
Harpener	209.50
Dortmunder	81.60
Balt. u. Ohio	120.50

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.10
3½% „ 1904	97.60
3½% Reichsanl.	97.70
3% „	85.90
3½% Preuß.	97.60
3% „	85.90
Kredit	211
Diskonto	181
Dresdener Bank	154
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129
Kom.-Disk.	119
Staatsbahn	144
Bochumer	236
Gelsenk. Bergwerk	218
Laurahütte	245
Harpener	209
Hörder	196
Dortmund	81
A. E.-G.	200
Schuckert	124
Dynamit Trust	168
B. Köln-Rottweil.	200
D. Metallpatr. Fk.	289
Kanada-Pacific	178
4½% Japaner	98
Privatdiskonto	5

Berlin (Nachbörse)

Kredit-A.	211
Berl. H.-Ges.	168
Deutsche B.-A.	237
Disk. K.-A.	280
Dresdener B.-A.	154
Balt. u. Ohio	120
Bochum	236
Dortmund	81
Laurahütte	245
Gelsenkirchen	236
Harpener	209

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse)

Kreditaktien	672
Staatsbahn	677
Lombarden	180
Marknoten	117
Ungar. Goldr.	114
Oest. Papierrente	98
„ Kronenrente	95
Länderbank	448
Ung. Kronenrente	94

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	95
Italiener	102
Spanier	96
Türken	97
Türkenlose	145
Banque Ottoman	675
Rio Tinto	1[illegible]

London.

Debeers	[illegible]
Chartered	[illegible]
Goldfields	[illegible]
Randmines	[illegible]
Eastrand	[illegible]
Atchison	1[illegible]
Louisv. Nashv.	1[illegible]

Briefkasten.

K. D., hier: Anfrage nicht zu beantworten, weil unklar und unvollständig.

Messaline - Radium - Louisine - Taffet - **Seide** und „Henneberg-Seide“ von M. 1.10 an portofrei. Muster umgehend.
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Kaiserstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art mit Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Auskunft nahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.

Geschäftliche Mitteilungen.

„**Sparen**“ heißt heute allgemein die Losung. Aber wie oft wird das, was man auf der einen Seite spart, auf der anderen wieder zum Fenster hinausgeworfen. Jede Hausfrau wird uns deshalb dankbar sein, wenn wir ihr einen Fingerzeig geben, wie sich auf **einfache Weise viel Geld sparen** läßt. Bekanntlich hat sich der Kaffee-Konsum, besonders in Deutschland — ganz ungeheuer gesteigert, was insofern freudig zu grüßt werden muß, als dadurch gleichzeitig ein Rückgang im übermäßigen Alkoholgenuß bedingt ist. Nun kann aber jede Hausfrau bei jedem Pfund Kaffeebohnen **etwa die Hälfte — also ca. 60 ₰ — mehr sparen**, wenn sie kluger Weise dem Kaffeegetränk zu jeder Tasse eine Messerspitze voll Pfeiffer & Dillers Kaffee-Essenz zusetzt. Dadurch wird Farbe, Wohlgeschmack und Aroma des Kaffees bedeutend erhöht und das Haushaltungsbudget bedeutend entlastet! Hierin liegt das ganze Geheimnis! Diese Kaffee-Essenz ist überall zu haben! In Original-Gläsern mit dem Kaffee-Onkel in Paketen und in für Küche und Haushalt sehr **praktischen Packungen** wie Gläser, Tassen, Tönnchen, Porzellanbechern usw. 8[illegible]

---

trage zu zahlen waren, indem er Gebühren für Ehe-, Aufgebots- und andere Standesamts-Angelegenheiten im Betrage von etwa 170 ℳ in der Zeit von 1902 bis 1906 sich aneignete, die Einträge in das Gebührenregister unterließ und 1905 und 1906 für die Besorgung von Urkunden und Aufgebotspapieren die Beträge von 7 ℳ 50 ₰, 1 ℳ 80 ₰, 4 ℳ 30 ₰, 6 ℳ 80 ₰, 4 ℳ 50 ₰ und 5 ℳ 30 ₰ unberechtigter Weise erhob und für sich behielt. Wie sich aus der Einvernahme des Angeklagten ergab, war derselbe früher bei einem Notar in Ettenheim als Notariatsgehilfe tätig. Wegen Unterschlagung von 60 ℳ Gebühren verlor er diese Stellung und wurde vom Schöffengericht Ettenheim mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. Im Jahre 1890 fand Mayer wieder Beschäftigung bei einem Notare in Bretten. Von 1892 bis 1894 war dann der Angeklagte Gehilfe bei der Grund- und Pfandbuchführung Pforzheim und im Jahre 1895 erhielt er eine Anstellung bei der städtischen Verwaltung in Rastatt. Auch dort war er zuerst bei der Grund- und Pfandbuchführung tätig; später kam er zum Standesamte und wurde stellvertretender Standesbeamter. Sein Gehalt betrug anfänglich 1000 ℳ, und nach seiner Zuteilung zum Standesamte 1800 ℳ jährlich. Der Angeklagte war früher geständig. In der Voruntersuchung hatte er die Veruntreuungen zugegeben und sich damit entschuldigt, daß er in einer Notlage gewesen sei. Er habe eine starke Familie, die ihn ziemlich gekostet und besitze von früher her Schulden, wegen deren er gerichtlich betrieben worden sei. Um seinen Verpflichtungen nachzukommen, hätte sein Gehalt nicht ausgereicht. Heute schränkte der Angeschuldigte sein Geständnis wesentlich ein. Er erklärte, daß er unabsichtlich und unwissentlich die Gelder sich angeeignet und die Gebühren nicht eingetragen habe, da er mit Geschäften überladen gewesen sei. Gebühren habe er bei der Besorgung von Urkunden nicht zu viel erhoben, denn das, was ihm mehr als der Gebührensatz bezahlt worden, sei eine Vergütung für seine Bemühungen gewesen. Aus Vergeßlichkeit nicht abgelieferte Gebührenbeträge habe er sich wiederholt an seinem Gehalte abziehen lassen.

Konstanz, 24. Okt. (Tel.) Das **Schwurgericht verurteilte** den **Maurer Anton Hof wegen Mordes zum Tode.**

hd **Bamberg**, 24. Okt. (Tel.) Wegen **fortgesetzter Wechselfälschung** in einer Gesamthöhe von 12 000 ℳ und **Unterschlagungen** in Höhe von 2700 ℳ zum Nachteil einer Bamberger Bankfirma wurde der frühere Kammeral-Praktikant Wolfgang Gebhard von der hiesigen Strafkammer zu 2½ Jahren **Zuchthaus**, 900 ℳ Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust **verurteilt**.

Vermischtes.

= **Breslau**, 24. Okt. (Tel.) Die Eisenbahndirektion gibt bekannt, daß die **Betriebsstörung** bei der **Eulengebirgsbahn** noch **5—6 Tage** andauern werde; bis dahin werde der **Verkehr** durch **Umsteigen aufrecht erhalten.**

hd **Trier**, 24. Okt. (Tel.) 20 **Tonnen glühende Eisenmasse** sind infolge falscher Regulierung des hydraulischen Roheisenmischers im Hayinger Stahlwerk in die Gießhalle **eingedrungen**. Das **glühende Metall** hat **alles** im Stahl- und Walzwerk **zerstört**. Der **Betrieb ruht**. **Menschen** sind glücklicherweise **nicht verletzt** worden.

= **Paris**, 24. Okt. (Tel.) „Matin“ veröffentlicht ein Schreiben, in dem der bei der **Katastrophe** des „**Lutin**“ umgekommene Matrose Bardane am 14. Oktober seinen Eltern mitteilt, daß das **Boot infolge** der **Unvorsichtigkeit** des **Kommandanten** in letzter Zeit **wiederholt mehrere Unfälle erlitten** habe.

Zum Köpenicker Gaunerstreich.

= **Köpenick**, 24. Okt. Bürgermeister Dr. Langerhans hat gestern dem **Magistrat** schriftlich **angezeigt**, daß er seine **Amtstätigkeit wieder aufnehmen** werde.

* **Schwetzingen**, 23. Okt. Nicht allein in Norddeutschland glaubt man dem Köpenicker Hauptmann auf der Spur zu sein, sondern auch in Süddeutschland wird eifrig nach ihm gefahndet. Von hier meldet der „Pfälz. Bote“: „Der Köpenicker Hauptmann ist endlich hier in Schwetzingen durch Wachtmeister Reinle verhaftet worden. Der Inhaftierte, auf den das Signalement genau paßt, gibt sich als Freiherr von Schuhmann aus Berlin aus und spricht hochdeutschen Dialekt. Hoffentlich ist er der Richtige. (?)“ Das Blatt scheint selbst, wohl nicht ohne Grund, die Meldung zu bezweifeln.

L. **London**, 23. Okt. (Tel.) Zum **Köpenicker Gaunerstreich** erinnert der „Daily Expreß“ daran, daß eine **ganze Anzahl englischer Bürgermeister** in anderer Weise **nicht geringer hereingefallen** sind **als Dr. Langerhans**. Durch einen **grotesken Ulk** wurde beispielsweise der **Bürgermeister von Cambridge** im März v. Js. **genarrt**. Eine Anzahl **Studenten** der dortigen **Universität**, in orientalische Gewänder gehüllt und die Gesichter dunkel geschminkt, **stellten sich** ihm als **Onkel des Sultans von Sansibar** mit Gefolge **vor**. Die Studenten führten ihre Rollen so glänzend durch, daß der ganze Streich ohne die geringste Störung verlief. Der **Bürgermeister** und die **Honoratioren** der Stadt **bereiteten** dem „**Sultan**“ einen **feierlichen Empfang am Bahnhof** und **geleiteten** ihn mit seinem Gefolge in **pomphaftem Aufzug durch die ganze Stadt**.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Say, Mina,
Schäfenacker, Anna, Unterlehrerinnnen in Mannheim, werden Hauptlehrerinnen an der Höheren Mädchenschule (nicht Volksschule) daselbst

Berger, Luise,
Bilger, Emilie,
Brummer, Anna,
Burkhardt, Luise, Witwe
Drexler, Anna,
Hafner, Marie,
Lünzmann, Anna,
Mößner, Anna,
Printz, Elise.
Ris, Mina,
Stoll, Sophie,
Zeller, Marie,
Lautenschläger, Mathilde,
Zipfel, Frieda, Handarbeitslehrerinnen in Karlsruhe, werden Hauptlehrerinnen daselbst

Alter, Karl, zuletzt Schulverw. in Oberspitzenbach, wird Hauptl. in Sipplingen, A. Ueberlingen
Betscha, Otto, Unterl. in Oberlauda, wird Hauptl. in Eßlingen, A. Donaueschingen
Berlis, Max, Unterl. an Armenkinderschule Riegel, wird Hauptl. in Oberwihl, A. Waldshut
Booz, Adolf, Unterl. in Villingen, wird Hauptl. in Wallstadt, A. Mannheim
Brombach, Mathilde, Unterl. in Kappel, A. Ettenheim, wird Hauptl. in Forbach, A. Rastatt
Buckenmaier, August, Unterl. in Kandern, wird Hauptl. in Schonach, A. Triberg.
Droll, Max, Unterl. in Neuburgweier, wird Hauptl. in Oberspitzenbach, A. Waldkirch
Duffrin, Hedwig, Unterl. in Engen, wird Hauptl. in Steißlingen, A. Stockach
Eberenz, Ludwig, zuletzt Unterl. in Mörsch, wird Hauptl. in Hemsbach, A. Weinheim
Finter, Lina, Unterl. in Rastatt, wird Hauptl. in Königsbach, A. Durlach
Fugazza, Emilie, Unterl. in Meersburg, wird Hauptl. daselbst
Geiß, Peter, Unterl. in Rettigheim, wird Hauptl. in Deisendorf, A. Ueberlingen
Götze, Camilla, Unterl. in Ueberlingen a. S., wird Hauptl. daselbst
Gropp, Jakob, zuletzt Schulverw. in Hundheim, A. Wertheim, wird Hauptl. daselbst
Hettler, Franz, Unterl. in St. Blasien, wird Hauptl. daselbst
Hillenbrand, Emil, Unterl. in Gauangelloch, wird Hauptl. in Schlierstadt, A. Adelsheim
Klingert, Lorenz, Schulverw. in Königheim, wird Hauptl. in Assamstadt, A. Boxberg
Knörzer, Ludwig, Unterl. in Weinheim, wird Hauptl. daselbst
Lienhard, Josef, Unterl. in Wiesental, wird Hauptl. in Achdorf, A. Bonndorf
Roe, Heinrich, Unterl. in Oehningen, wird Hauptl. in Engelschwand, A. Waldshut
Rible, Wilhelm, Schulverw. in Schönfeld, A. Tauerbischofsheim, wird Hauptl. deselbst
Roder, Veronika, Unterl. in Oberkirch, wird Hauptl. in Oetigheim, A. Rastatt
Schechter, Friedrich, Schulverw. in Großeicholzheim, A. Adelsheim, wird Hauptl. daselbst
Schmid, Berta, zuletzt Unterl. in Oberkirch, wird Hauptl. in Bietigheim, A. Rastatt
Schreiber, Josef, Schulverw. in Hottingen, A. Säckingen, wird Hauptl. daselbst
Tanner, Jakob, zuletzt Schulverw. in Bahnbrücken, A. Bretten, wird Hauptlehrer daselbst
Trautz, Johannes, Unterl. in Hausach, wird Hauptl. in St. Georgen, A. Villingen
Uehlein, Sophie, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Sandhausen, A. Heidelberg
Walter, Karl, Unterl. in Auerbach, wird Hauptl. in Brenden, A. Bonndorf
Winter, Wilhelm, Unterl. in Konstanz, wird Hauptl. in Bannholz, A. Waldshut.

Versetzt:

Hauptlehrer:

Albrecht, Andreas, von Schlatt a. R. nach Ahausen, A. Ueberlingen
Behringer, Adolf, von Niederwasser nach Villingen
Benz, Joh. Friedrich, von Untergimpern nach Achern
Fürniß, Karl, von Zwingenberg nach Weinheim
Ganzmann, Otto, von Volksschule Karlsruhe an die städtische kaufmännische Fortbildungsschule daselbst
Graf, Gustav, von Lellwangen nach Friedingen, A. Konstanz
Gscheidlen, Ludwig, von Ittlingen nach Seckenheim, A. Mannheim
Hättich, Guido, von Detzeln nach Altenburg, A. Waldshut
Hauser, Franz Xaver, von Rast nach Singen, A. Konstanz
Jörg, Martin, in Mühlhausen, A. Wiesloch, nicht nach Mannheim
Mehrlein Ludwig, von Au i. M. nach Oensbach, A. Achern
Pfaff, Emil, von Bühl, A. Waldshut, nach Radolfzell, A. Konstanz
Reck, Otto, von Espasingen nach Wollmatingen, A. Konstanz
Renner, Leonhard, von Niederwihl nach Mingolsheim, A. Bruchsal
Rothermel, Josef, in Schapbach, nicht nach Fautenbach, A. Achern
Wiggenhauser, Adolf, von Tiengen nach Radolfzell
Winter, Josef, von Böhrenbach nach Villingen.

Unständige Lehrer:

Allgayer, Polykarp, als Schulverw. nach Yach, A. Waldkirch
Anselment, Sigmund, Unterl. in Siegelau, als Schulverw. nach Kappel, A. Ettenheim
Bach, Wilhelm, Schulverw., von Gauangelloch nach Zimmerhof, A. Mosbach
Bauer, Hermann, Hilfsl. in Wiesenthal, als Unterl. nach Wiesleth
Baust, Mathilde, Unterl., von Neckarelz nach Zaisenhausen, A. Bretten
Benkler, Karl, als Unterl. nach Bollenbach, A. Wolfach
Beschle, Albin, als Unterl. an Oberrealschule Mannheim
Bier, Otto, Schulverw., von Rotweil nach Greffern, A. Bühl
Bissegger, Klara, Unterl., von Steißlingen nach Engen
Blatz, Josef, Unterl. in Brombach, als Schulverw. nach Böllen, A. Schönau
Blum, Engelbert, als Unterl. nach Mannheim
Bomauer, Adolf, als Unterl. nach Fützen, A. Bonndorf
Bracher, Johann, Unterl., von Sandhausen nach Lützelsachsen A. Weinheim
Braun, Hellmut, Unterl., von Beiertheim nach Karlsruhe
Braus, Heinrich, als Unterl. nach Mannheim
Brennig, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Kirchardt, A. Sinsheim
Bruder, Adolf, als Unterl. nach Heidelberg
Bühler, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Höllstein, A. Lörrach
Casewitz, Lucia, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim
Curth, Johannes, Schulverw. in Neckarhausen, als Unterl. nach Huchenfeld, A. Pforzheim.
Dischinger, Adelheid, Unterl., von Schapbach nach Reichenbach, A. Lahr
Eichler, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg
Eiermann, Karl, Schulverw., von Binningen nach Hüngheim, A. Adelsheim
Ernst, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Nimburg, A. Emmendingen
Etzel, Rudolf, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg
Flößer, Wilhelm, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg
Fluhrer, Wilhelm, als Hilfsl. nach Heiligenberg, A. Pfullendorf
Frey, Hermann, als Schulverw. nach Illingen, A. Rastatt
Funk, Gustav, als Unterl. an Gymnasium Heidelberg
Gerhards, Emil, Schulkandidat, als Unterl. nach Heidelberg
Göbelbecker, Wilhelm, Schulverw. von Dürrn nach Hüffenhardt, A. Mosbach.
Göhring, Albert, Unterl. von Brombach nach Wolfach.
Gottwald, Ernst, Hilfsl. in Durlach, als Unterl. nach Büchig, A. Bretten.
Greiner, Rudolf, Schulkand., als Unterl. nach Lörrach.
Gütle, Elisabeth, Unterl., von Bietigheim nach Oberkirch.
Hertlein, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Bretten.
Hofheinz, August, als Unterl. nach Mannheim.
Horbel, Jakob, Unterl. in Kirchheim, als Schulverw. nach Grenzhof, A. Heidelberg.
Hutter, Emil, Unterl. in Nimburg, A. Emmendingen, wird Schulverw. das.
Jauch, Friedrich, Schulverw., von Büsingen nach Hertingen, A. Lörrach.
Joh, Franz, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim.
Kaiser, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Wiesleth, A. Schopfheim.
Ketterer, Wendelin, Unterl. in Mannheim, nicht nach Nußloch, A. Heidelb.
Kill, Mina, Unterl., von Oetigheim nach Kappel, A. Ettenheim.
Knäbel, Oskar, Unterl., von Mundelfingen an Oberrealschule Pforzheim.
Knebel, Karl, Schulverw., von Häg nach Geschwend, A. Schönau.
Kneller, Herm., Unterl., von Wallstadt nach Gauangelloch, A. Heidelberg.
Köhler, Alois, Unterl., von Oberbaldingen nach Mundelfingen, A. Donaueschingen (nicht nach Schonach).
Kopp, Karl, Schulverw., von Sundheim nach Eckartsweier, A. Kehl.
Kramer, Heinrich, Schulkand., als Unterl. nach Leopoldshafen, A. Karlsruhe.
Kühn, Wilhelm, Unterl., von Meckesheim nach Königsbach, A. Durlach.
Küpferer, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Freiburg.
Lacroix, Oskar, Unterl. in Durlach, als Schulverw. nach Dürrenbüchig, A. Bretten.
Lahner, Sigmund, Unterl., von Volksschule Waldshut an landwirtschaftliche Kreiswinterschule daselbst.
Laiser, Gottfried, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg.
Mai, Hermann, Schulkand., als Unterl. nach Heidelberg.
Martin, Marie, Schulkandidatin, als Unterl. nach Oberkirch.
Metzger, Ludwig, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim.
Metzler, Gustav, Schulkand., als Unterl. nach Meckesheim, A. Heidelberg.
Meyer, Alois, Unterl. in Hausen, A. Schopfheim, als Schulverw. nach Liel, A. Müllheim.
Müller, Bernhard, Unterl. in Höllstein, als Schulverw. nach Stetten, A. Lörrach.
Neuert, Hugo, Unterl., von Büchenbronn nach Pforzheim.
Ott, Hermann, Schulverw., von Ahausen nach Rast, A. Meßkirch.
Pfulb, Karl, Schulverw., von Hohnhurst nach Weitenau, A. Schopfheim.
Polte, Wilhelm, Schulkand., als Unterl. nach Mußbach, A. Emmendingen
Richter, Jakob, als Unterl. nach Mannheim
Ritzmann, Ferdinand, Unterl. in Ettlingen, als Schulverw. nach Oppenau, A. Oberkirch
Ruckelshausen, Georg, als Unterl. nach Sandhausen, A. Heidelberg
Ruff, Valentin, Unterl. in Mauer, als Schulverw. nach Höpfingen, A. Buchen
Rummel, Bruno, als Unterl. nach Schönau i. W.
Schleith, Albert, Schulkand., als Unterl. nach Brombach, A. Lörrach
Schlör, Felix, als Unterl. nach Mannheim
Schmidt, Albert, Schulkand., als Unterl. nach Gölshausen, A. Bretten
Schmittlein, Otto, Unterl. in Rheinau, als Schulverw. nach Einbach, A. Buchen
Seel, Albert, Schulkand., als Unterl. nach Adelsheim
Seel, Wilhem, als Unterl. nach Staffort, A. Karlsruhe
Seubert, Franz, Unterl. in Friedrichstal, als Schulverw. nach Heckfeld, A. Tauberbischofsheim
Seufert, Otto, Unterl. in Herbolzheim, A. Emmendingen, als Schulverw. nach Leiberstung, A. Bühl
Seyfried, Karl, als Schulverw. nach Weiher, A. Bruchsal
Sohms, Anton, Unterl. in Bollenbach, als Schulverw. nach Bötzingen, A. Emmendingen
Späth, Pius, Schulkand., als Unterl. nach Pforzheim
Stang, Alois, als Unterl. nach Mannheim
Steiger, Albert, Unterl. am Seminar Ettlingen, als Schulv. nach Rust, A. Ettenheim
Steinecker, Friedrich, als Unterl. nach Mannheim
Stier, Wilhelm, Schulkand., als Unterl. nach Karlsruhe
Strigel, Bernhard, Schulverw. in Blumenfeld, als Unterl. nach Oehningen, A. Konstanz
Strobel, Wilhelm, Unterl., von Singen, A. Konstanz, an Oberrealschule Baden
Stürmer, Karl, als Unterl. nach Mannheim
Thum, Lina, Unterl., von Königsbach nach Mannheim
Vögele, Alfred, Unterl., von Wollmatingen nach Pfullendorf
Wagner, Heinrich, Unterlehrer in Leopoldshafen, A. Karlsruhe, wird Schulverw. daselbst
Waibel, Karl, Schulverw. in Ried, als Unterlehrer nach Mannheim
Walter, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Vogelbach, A. Müllheim
Weber, Gustav, Schulkand., als Unterl. nach Daisbach, A. Sinsheim
Weizenecker, Frieda, Lehrerin vom Luiseninstitut Mannheim, als Unterl. an Volksschule daselbst
Wipfler, Friedrich, als Unterl. an Realschule Singen
Würtz, Theodor, Unterl. in Grötzingen, als Schulverw. nach Diedelsheim, A. Bretten
Wüst, Hermann, Unterl. in Spielberg, als Schulverw. nach Grünwettersbach, A. Durlach
Wurst, Karl, Unterl. in Brühl, als Schulverw. nach Sulzbach, A. Mosbach
Zimmermann, Philipp, als Schulverw. nach Buchen.

In den Ruhestand tritt:

Weißer, Andreas, Hauptlehrer in Altlußheim.

Aus dem Schuldienst treten aus:

Amann, August, Schulverwalter in Deisendorf.
Denny, Marie, Unterlehrerin in Rheinau.
Lämmler, Margarete, Unterlehrerin in Mannheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

23. Okt.: Eduard Wolf von Mainz, Kaufmann in Madras, mit Gunhild Ziegler von hier. Friedrich Bär von Lichtental, Friseur hier, mit Anna Forth von Großbackenheim.

Geburten:

17. Okt.: Hellmuth, Vater Heinrich Scholl, Kanzleigehilfe. Franz Karl, Vater Isidor Strehle, Gärtner. — 21. Okt.: Anna Viktoria, Vater Johannes Fritz, Kaufmann.

Todesfälle:

21. Okt.: Richard, alt 2 Monate 17 Tage, Vater Ludwig Laupp, Bäckermeister. — 23. Okt.: August Hörter, Professor und Kunstmaler, ein Ehemann, alt 72 Jahre.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. Okt. **Angekommen** am 23.: „Kronprinz Wilhelm" in Newyork, „Prinzregent Luitpold" in Genua, „Prinz Heinrich" in Genua, „Scharnhorst" in Genua, „Prinz Ludwig" in Singapore, „Borkum" in Antwerpen. **Abgegangen** am 22.: „König Albert" von Gibraltar, „Aachen" von Pernambuco; am 23.: „Sachsen" von Vlissingen, „Prinzeß Irene" von Gibraltar.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das barometrische Maximum, das seit gestern im Nordosten Europas liegt, hat seitdem an Höhe noch zugenommen, so daß der Luftdruck 780 mm darin überstiegen hat; von dort aus zieht sich über Mitteleuropa hinweg ein breites Band hohen Druckes, das flache Minima voneinander trennt, die im Nordwesten und Südosten Europas lagern. In Deutschland ist das Wetter teils heiter, teils neblig; im Norden ist es kälter geworden, im Süden ist es noch warm. Teils heiteres, teils nebliges, trockenes und etwas kühleres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
23. Nachts 9 U.	755.2	11.7	11.5	94	Still	bedeckt
24. Mrgs. 7 U.	755.4	9.1	8.4	98	SW	neblig
24. Mitt. 2 U.	754.8	18.1	12.1	78	"	heiter

Höchste Temperatur am 23. Oktober 20.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.0.

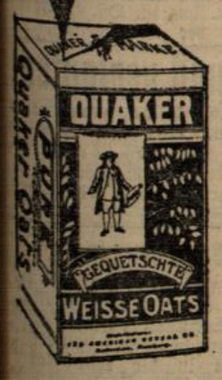
Niederschlagsmenge am 23. Oktober 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Okt., 7 Uhr vorm.

Lugano heiter 10°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza halbbedeckt 15°, Triest Nebel 12°, Florenz bedeckt 15°, Rom heiter 12°, Cagliari Nebel 15, Brindisi bedeckt 14°.

NUR IN PACKETEN

ist Quaker Oats erhältlich. Dieselben schützen die Waare vor Staub und Unreinlichkeit, denen lose ausgewogene Waare stets ausgesetzt ist.



Quaker Oats

verleiht dem Körper die für die tägliche Arbeit nötige Kraft und Ausdauer.

8164a

Oeffentlicher Dank. Herrn Flaschenbierhändler **Paul Barth** hier, welcher das von Frau Martin verlorene Zehnmarkstück gefunden und derselben wieder übergeben hat, wird hiermit öffentlich der gebührende Dank ausgesprochen. B35054

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle 7888a
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Ich wandle um eine jede **Handnähmaschine** für 10 M ohne Gestell in gute **Fußtrittmaschine.** **Jos. Weiss, Freiburg i. Br.**, Klarastraße 46. Wiederverkäufer ges. 8724a

2 Dekorationsmaler, i. Karlsr. einige Jahre Kunstgewerbeschule besucht, übernehmen **Ausführungen** von **Dekorationen, Zeichnungen, Schriften** u. dergl. Zu erfragen unt. B35073 in der Exped. der „Bad. Presse".

Alte Zahngebisse
werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 14340 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 14.4

Vermög. Gärtner kauft in Baden **Baumschule, Obstplant.** od. dazu geeign. **kl. Gütchen.** Umgeb. Ettenheim, Lahr bevorz., nahe guter Schulen bedingt. **Rich. Gumport, Frankfurt a. M.**, Luisenplatz 30. 8732a

Trokka 8815a.19.1
Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch
Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten
Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz
Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Oktober 1906
Ueberall erhältlich.

20 Waggon Mostäpfel und Birnen
offeriert 7782a.12.12
K. Steinbach, Gondelsheim.

Haus-Verkauf.
In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%, Anzahlung Mk. 6500.—. *
Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Baumpfähle
in jeder Länge und Stärke, sowie **Einfriedigungs-Pfosten,** Halbrahmen und Halblatten liefert zu billigsten Preisen. 8566a.4.4
K. Seufer, Herrenalb.

Pension-Anerbieten.
In besserem isr. Hause können einige Herren guten und billigen **Mittag- u. Abendtisch** erhalten.
Offerten unter Nr. B34896 an die Exped. der „Bad. Presse".

Badeeinrichtung zu verkaufen,
bereits noch neu, gute Emailwanne, Batterie u. Douche am Ofen, für Holz- und Kohlenfeuerung. B34670.2
Adlerstr. 28. Herd- u. Ofenlager

Zur gefl. Beachtung!
Originalzeugnisse und Photographien betr.
Häufig gehen bei uns Klagen ein daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurückenden zu wollen.
Exped. der „Bad. Presse".

Gustav Nagel
Nachfolger
Telephon 391

Erstes und grösstes Spezialhaus in
Herrenhüten
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.
14246.10.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer des Gewerbegerichts betreffend.

Da die Amtszeit der Hälfte der Beisitzer des hiesigen Gewerbegerichts demnächst abläuft und da seit der letzten Wahl 2 Beisitzer ausgeschieden sind, deren Amtsdauer z. Zt. noch nicht abgelaufen ist, sind gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Besitzer vorzunehmen.

Es sind zu wählen:

a. Auf die Dauer von 6 Jahren:
6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und
6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer.
b. Auf die Dauer von 3 Jahren:
2 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer.

Die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Arbeitgebern, die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer den Arbeitern ob.

Als **Arbeitergeber** gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche mindestens **einen Arbeiter** regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Den Arbeitgebern stehen die **mit der Leitung eines Gewerbebetriebs oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden** gleich, wogegen Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahreseinkommen an Lohn oder Gehalt 2000 ℳ nicht übersteigt, als Arbeiter gelten.

Hausgewerbetreibende gelten ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen als Arbeiter, wenn sie nicht neben dem Hausgewerbe ein Gewerbe auf eigene Rechnung ausüben.

Wahlberechtigt sind diejenigen dem **deutschen Reiche angehörigen** gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemarkung Karlsruhe wohnen **oder** beschäftigt sind.

Nicht wahlberechtigt sind:

1. Personen, welche die Befähigung zum Amt eines Schöffen infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben (§§ 31, 33, 35 und 358 des Strafgesetzbuchs);
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
4. Gehilfen oder Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften (dagegen sind gewerbliche Arbeiter in solchen Geschäften, z. B. Stößer in Apotheken, Packer, Fuhrleute usw., wahlberechtigt);
5. Arbeiter, welche in den unter der Militärverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind;
6. Personen weiblichen Geschlechts.

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen Arbeitgeber und Arbeiter zugelassen, welche in der Wählerliste eingetragen sind, und in letztere werden nur diejenigen eingetragen, welche zu diesem Behufe ordnungsmäßig angemeldet werden.

Die Anmeldungen werden im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 66, in der Zeit von

Dienstag den 16. bis einschließlich
Mittwoch den 31. Oktober ds. Js.,

vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr entgegengenommen.

Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich durch die Wahlberechtigten selbst oder durch Dritte erfolgen; sie können auch unter der Adresse des Stadtrats durch die Post eingesandt werden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

Zu- und Vornamen, Beruf und Stand, Lebensalter, Wohn- und Beschäftigungsort mit (bei hier Wohnenden) Angabe von Straße und Hausnummer, ferner bezüglich der Arbeitgeber die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeiter und bezüglich der Arbeiter den Namen des Arbeitgebers.

Gedruckte Formulare für schriftliche Anmeldungen werden von der Anmeldestelle auf Verlangen verabfolgt.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1906. 15025

Der Stadtrat:
Siegrist. Neudeck. 3.2

Dampfziegelei-Versteigerung.

Die **Sparkasse Hockenheim** versteigert am **Samstag den 27. Oktober 1906**, vormittags 11 Uhr, im Rathause zu Hockenheim nachstehendes Ziegeleianwesen:

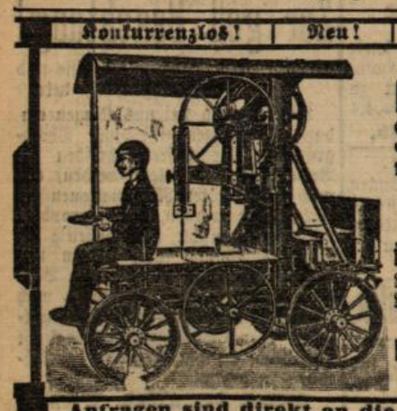
Ein dreistöckiger Ringofenbau mit Kniestock und Fahrstuhlgebäude, ein zweistöckiges Pressegebäude mit Bureau, ein einstöckiges Maschinenhaus mit freistehendem Kamin, ein zweistöckiger Ziegeltrockenschopf mit Zubehör, ein konzessioniertes **Wirtschaftsgebäude** mit Wohnung, ein weiterer Anbau mit Wohnung, Stall, Magazin usw.

Das ganze **neuerbaute** Anwesen (Flächengehalt 2,5 Hektar) liegt in Gemarkung Hockenheim in der Nähe des Rheins und ist durch einen Schienenstrang mit Station Talhaus verbunden. Steinproduktion jährlich 3 Millionen. Erde ist genügend vorhanden. Günstiges Absatzgebiet in der Umgegend. Brandversicherungsanschlag 75 000 ℳ. Die Ziegelei bietet der günstigen Lage wegen einem strebsamen Geschäftsmann ein sicheres, gutes Auskommen, besonders mit Rücksicht darauf, daß außerordentlich günstige Zahlungsbedingungen bewilligt werden.

Hockenheim, den 12. Oktober 1906. 8637a

Bürgermeisteramt.
Schütz. Brand.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*
Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Es ist kürzlich ein Kaufmann H. in Neuß wegen Verfälschung von Zwieback durch Zusatz von Seife zu einer Geldstrafe von 60 ℳ verurteilt worden. Der Verurteilte hatte unter der Bezeichnung „Sanitäts-Kindernähr-Zwieback-Extrakt" eine Zubereitung in den Handel gebracht, die als Zusatz zu dem von den Bäckermeistern hergestellten sogenannten holländischen Zwieback dienen soll. Er war beschuldigt, das Erzeugnis durch Zusatz von Seife vorsätzlich verfälscht und die verfälschte Ware in den Verkehr gebracht zu haben. Der Seifenzusatz, etwa 1,2%, war durch den beeidigten Gerichtschemiker festgestellt worden und wurde auch von dem Angeklagten vor Gericht zugegeben, mit der Entschuldigung, daß der Seifenzusatz allgemein für zulässig erachtet und von allen Bäckern Seife zu dem Zwieback zugesetzt werde. Da nach dieser Angabe des H. eine solche Fälschung vielfach üblich ist, ohne bisher anscheinend zur Kenntnis der Behörden gelangt zu sein, da Fälschung aber als um so bedenklicher bezeichnet werden muß, als ein für die Ernährung der Kinder, und insbesondere schwächlicher und kranker Kinder bestimmtes Nahrungsmittel, der Zwieback mit einem Extrakt bereitet wird, dessen hochtönende Bezeichnung „Sanitäts-Kindernähr-Zwieback-Extrakt" in keiner Weise den Seifengehalt vermuten läßt, hat das Ministerium des Innern die Bezirksämter angewiesen gegen diese Art der Nahrungsmittelfälschung mit aller Strenge vorzugehen. 15564

Karlsruhe, den 20. Oktbr. 1906.

Cadenbach.

Aufgebotsverfahren.

Herr Handelsmann Baruch **Wolf** hier, Schwanenstr. Nr. 5, hat den Antrag gestellt, sein abhanden gekommenes Sparbuch Lit. W. Nr. 68, lautend über . . 245 ℳ 68 ₰ und angewachsen inzwischen durch Zinsgutschrift auf . . 250 ℳ 85 ₰ für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. 15568

Karlsruhe, den 23. Okt. 1906.
Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Reisig-Versteigerung.

Die Stadt **Durlach** läßt am **Samstag den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr**, öffentlich versteigern:

Distrikt VII Bergwald, Schlag Nr. 30:
8 Lose Faschinenhaufen,
18 Lose ungesammeltes Reisig.

Das Reisig sind buchene und eichene Stockschläge, sowie junge Birkenstämmchen und Birkenreisig. 8811a

Zusammenkunft ist auf der Tiefentalstraße bei der Patronenfabrik.

Das Bürgermeisteramt.

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe **sofort** eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium**, G. m. b. H., **Eidelstedt 9** b. Hamburg u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen." Ig. M. i. A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben." F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. 28651a. 8.8

Neben-Verdienst.

Welcher schreibgewandte, junge Mann, mit der Buchführung vertraut, ist geneigt, als Nebenbeschäftigung nach Feierabend in einem hiesigen Geschäfte geg. gute Bezahl. die Buchführung und Korrespondenz zu besorg. Offerten mit Angabe der Hauptbeschäftigung unter Nr. B34077 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Fass-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Fässer**, von 20—600 Liter, sind **billig zu verkaufen.** 15178.3.3

Heinrich Ziuk, Waldhornstr. 45.

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11.

Geld 10000
gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Kapital-Gesuch. 8830a B.1
5—6000 ℳ werden auf ein Geschäftshaus in Baden-Baden, in bester Lage der Stadt, als **Nach-Hypotheke**, aber noch weit unter dem Schätzungswert zu 5½—6% gegen absolute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offert. erbeten unter M. K. 504 **postlagernd Baden-Baden.**

5—6000 Mark
auf gute II. Hypothek von sicherem Zinszahler und extra Bürgschaft sof. **gesucht.** Gefl. Offerten u. Nr. 15247 besorgt die Exp. der „Bad. Presse". 6.5

Kapital gesucht
Es werden auf ein schönes, rentierendes Haus in der Kaiserallee 9600 Mk. zu 5 Prozent auf II. Hypotheke per 1. Januar aufzunehmen gesucht. 3.3
Offerten unter Nr. 15457 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht
jung., energisch. Kaufmann, Mitinhaber eines prosperierenden Unternehmens,
6000 Mark
gegen hohen Zins, Ratenabzahlung u. Sicherheit. Gefl. Anerbieten unt. Nr. B34710 an die Expeditidn der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

10—11000 Mark
auf Haus im **Innern der Stadt** als II. Hypotheke per 1. Januar od. früher **gesucht.** Offerten unter Nr. 15484 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Geld-Angebote!
Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten etc. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, dass
Darlehen in jeder Höhe
zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an
K. Schünemann, Berlin 212
39.12 Friedrichstrasse 243. 7911a
Ich verlange keine Auskunftsspesen.

Bank-gelder auf **I. Hypotheken**
empfiehlt fortwährend und
Rest-kaufschillinge, Erbgelder, sowie **Forderungen** aller Art kauft 15356 8.2
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Geld Darlehen, 5%, Raten-Rückzahlung, Selbstgeber. **Diessner, Berlin 2,** Ritterstr. 25, Rückp. 7684a

Wer leiht einem Herrn in Not **30—40 Mk.** bei pünktl. Abzahlung? Offerten unter Nr. B35046 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Beteiligung.
Für ein größeres, sehr rentables Geschäft der **Baubranche** mit groß. Lager wird möglichst bald ein **kaufmännischer** oder **technischer Teilhaber gesucht.** 20—30 Mille erforderlich.
Offerten unter Nr. 15429 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Durch **Beteiligung** an einem rentablen Unternehmen können sich einige Herren oder Damen eine
Lebens-Existenz
gründen. Das Unternehmen soll in eine G. m. b. H. umgewandelt werden. Risiko ausgeschlossen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Einlage von 10—50 000 Mark ist Bedingung.
Gefl. Off. unter Nr. B35048 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

In Bälde sich zu
verheiraten
wünscht ein alleinstehender Kaufmann, selbständig, Anf. 40er, von angenehmem Aeußern u. tadelloser Vergangenheit mit kath. Fräulein. Gefl. Anerbieten befördert unt. Nr. 8816a die Exp. der „Bad. Presse". Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

4.4 **Streng reell!** 8543a
Baldige Heirat wünscht Dame mit ca 100 000 M. Vermögen. Ernstgem. Off. unt. **„Amor", Berlin 61,** erbeten.

Witwe, mittl. Jahre, 2 versorgte Kinder, 100,000 bar, n. Villa, wünscht sich zu verh. Vermög. Neberf. Anonym zwecklos. Off. **Ideal, Berlin 7.** 8435a

Dame wünscht ihren 18jährigen **Sohn** in einer guten, am liebsten katholischen Familie auf 6 Monate
tauschweise 8821a
zu plazieren. Sollte ein Tausch nicht zu stande kommen, so würde man auch mäßigen Pensionspreis bezahlen.
Adr: **Madame Gochard-Python,** Villa St. Jean, **Lausanne** (Schweiz).

Kinderloses Ehepaar wünscht Mitte Dezember kleines **Kind** für eigen anzunehmen. Zuschrift. unt. **B. b. 100 bahnpostlag. Karlsruhe.** B34707 2.2

Christofle-Besteck
und **Silbergeschirr** bill. zu verkauf. B34749 2.2 **Luisenstr. 43,** Hth., 2. St.

Damen erhalten gründlichen
Unterricht im Zuschneiden
der **gesamten Damengarderobe.**
Vollständige Ausbildung in einem
Monat bei mäßigem Honorar.
Mühlburg, Rheinstr. 56.

Im Weissnähen und Kleidermachen
2,2 empfiehlt sich B34
Frau **Jörger, Gerwigstr. 39.**

Student sucht Vorbereitung Oberrealschulabit. in Mathematik und Sprachen, event. nur in einem der Gegenstände. Offerten mit Preisangabe u. B34 an die Exped. der „Bad. Presse".

Franz. Unterricht
Konversation u. Handelskorrespondenz mehrere Stunden wöchentlich, abends 8 Uhr ab, wünscht jg. Kaufmann. Lehr. franz. Nat. bevorzugt.
Offerten unter Nr. B34839 an Exped. der „Bad. Presse" erb.

Für Privattanzkurs
suchen 2 jg., unabh. Herren ebens. Damen in Verbdg. zu treten. Offerten unter Nr. B34834 an Exped. der „Bad Presse".

Friseuse
nimmt noch einige Damen außer dem Hause an. Adressen erb. unter Nr. B35011 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige Vertreter
der **Baubranche** überall gesucht (**Bauhandwerker bevorzugt**). **20—50% Verdienst** event. **Allein-Verkauf.** N. g. Rückp. 8764a 15.1 **H. Piett, U.-Barmen.**

Zigarrenfabrikanten
Inhaber eines Zigarren-Spezialgeschäfts **sucht Vertretung** in Karlsruhe u. Umgebg. Off. u. B34 an die Exp der „Bad. Presse".

Jagdhund verlaufen
Stichelhaar. **Rüde,** grau-braun, 4 Jahre alt. **Vor Ankauf wird gewarnt.** Wiederbringer erhält Belohnung. Auskunft über Verbleib an **Oberjäger Stahl, Kenzingen** erbeten. 87.6

Verloren
am Sonntag abend in der Nähe des Ludwigspl. kleiner, **goldener Ring** mit rotem Stein. Der Finder erhält 10 Mk. Belohnung. 11936
Abzugeben in der **Konditorei Kaufmann,** Ludwigsplatz 61.

Süddeutsche
Handels-Lehranstalt u. Töchter-Handelsschule
„Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)
Telephon 2018.

Neue Kurse! Neue Kurse!
Am 1. November beginnen neue Kurse.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen:
Schönschreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc. Deutsch, Englisch, Französisch.
Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit à Kursus **10—15 Mark.**

Tages- u. Abendkurse.
Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein
Praktisches Uebungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufmännischen Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschied. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Nachweisbar erfolgr. Stellenvermittlung für **Herren** und **Fräulein.**
Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittelung **Fahrpreis-Ermässigung,** auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt. 15550.2.1
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad). B32701

Pforzheimer Gold- und Silberwaren, Bestecke etc.
Trauringe ohne Lötfuge in 8 u. 14 kr. Gold zu den billigst. Preisen
Kaiserpassage 7a Karlsruhe.
B33179.6.5

Herren-Wäsche
Spezialität:
Anfertigung nach Mass.

Hemden
Kragen 14695.6.2
Manschetten
Krawatten
Hosenträger etc.
empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten
August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Emmericher Kaffee
täglich frisch geröstet.
Emmericher Waren-Expedition nur Kaiserstrasse 152.
15308.2.1

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für **Satt- u. Heißdampf** - D.R.P. -

Bewährte Konstruktion! 1905: Goldene Medaille.
— **Ueber 16000 Stück verkauft!** —

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr., **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 9438.9

Butterick's gebrauchsfertige Schnittmuster
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 14633
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Pasteurisierte Milch,
„Edelmilch",
prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch
u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milch-Sterilisieranstalt
von
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Zum Elefanten, Kaiserstrasse 42.
Heute Mittwoch abend von 6 Uhr ab noch einmal
Anstich von Moninger Jubiläums-Bier!
wozu ergebenst einladet 15571
Fritz Klaue.

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen
ist
Minlos-sches Waschpulver
wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld 7587a.48.12

Volks-Waschmaschinen,
deutsches Reichspatent, zu Geschenkzwecken gut geeignet, per Stück nur 8 Mark. Teilzahlung gestattet.
Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. B35040 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben. 2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Kolonialwaren-Branche.
Zwecks Gründung einer Großhandlung von eingeführtem Reisenden (erste Kraft) mit **Mark 60000 Kapital**
Teilhaber gesucht
mit möglichst gleicher Einlage. — Offerten unter **E. 855 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8763a.2.2

JASON-STRUMPF: HÖCHSTER TRUMPF!

JASON: Glühstrumpf
JASON - Glühkörper leuchten am hellsten!
- Glühkörper halten am längsten!
Überall zu haben!
Aktiengesellschaft für Gasglühlicht, Berlin O.34. Warschauerstr. 60.
6855a.19

Abschlag!
Petroleum
garantiert reines galiz.
Liter **16** Pfg.
ferner
Petroleum
garantiert rein. amerikanisch.
Liter **18** Pfg.
Lichter
Paraffin
Paket **29** Pfg.
Komposition
Paket **54** Pfg.
3.1 empfehlen 15545
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit
Braunkohlen-Brikets
Union
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6082a.25

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwollen, dauerhaft, áchtfarbig.
„Phönix-Wolle"
präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.
„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel
„Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönixhahn" und „Widder" versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
„Phönix-Wolle" von Gebr. Müller, Oetblingen u/Teck.
7135a.12.8

Kartoffeln
liefert waggonweise billigst
Max Rossbach, Erfurt,
Kart.-Exportgeschäft seit 1876.
Dep.-Adr. **Roßbach.** Teleph. 387. 8806a

Futter-, Streu-, Düngmittel aller Art empfiehlt **H. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.**

Glänzende Existenz
erhält solide, tücht. Dame durch Uebernahme eines feinen Spezial-Korsett-Geschäfts in Metz. 5000 Mk. erforderlich. Offerten sub **H. L. 717** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 8834a

---

Schriftsteller.
Bekannter Verlag übern. liter. Werke aller Art. Trägt teils d. Kosten. Aeuß. günst. Beding. Offert. sub **Z. F. 20** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 8444a10.3

Ein seit 1874 bestehendes
Drechslergeschäft
(Deutzer Gasmotor mit 3 Drehbänken) an centraler Lage Basels ist wegen Todesfall des Inhabers preiswürdig zu **verkaufen.**
Offerten sub **Pc. 6489 Q.** befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.** 8761a.3.3

Strickmaschinen
aller Systeme empfiehlt 7032a.12.12
Frau B. Schweigardt,
Durlach, Amalienstr. 13.

Feinstes Tafel-Obst:
Aepfel p. Ztr. 14, 16, 18 Mark
Birnen, Pastoren, p. Ztr. 15 Mk.
von 40 Pfd. ab versendet, so lange Vorrat
H. Zimmer, Engen. 8800a.3.2

Feinste Coburger Delikateß-Schinken,
wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme. **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hoffschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8782a.22.1

Frau nimmt **Wäsche** von ehrlichen Arbeitern zum Waschen an.
Luisenstr. 34, Querb., III., l. B35032

Ein Portemonnaie gefunden, mit etw. Inh., abzuh.
Klauprechtstr. 16 i. Lad. B35029

Am Rheinvorhafen verloren eine **Rutenspitze.** Finderlohn 2 Mk. Adresse unter Nr. B35055 auf der Expedition der „Bad. Presse".

Dackelhündin,
schwarz, braun gez., klein, am 22. Okt. abhanden gekommen. Abzugeb. gegen Belohnung **Weltzienstr. 41,** 3. St.
Vor Ankauf wird gewarnt. B35037

Verlaufen
hat sich ein kleiner, weißer **Seidenpudel.** Waldstr. 77, Laden. 15584

Schreinerhandwerkszeug,
auch für Bodenleger passend, zu verk.
Essenweinstr. 16, III, r. B35075

Großer, massiver Schaft
ist, weil überzählig, sofort zu **verkaufen.** Anzusehen 15574.2.1
Kaiserstr. 143, Laden, links.

Billig zu verkaufen
wegen Platzmangel: 1 gut erhaltene **Bettstatt** mit **Rost** und **Matratze, 1 Kleiderschrank,** 1 lack. **Waschtisch, 1 Nachttischchen.** 15583.2.1
Augustastraße 1a, 3. Stock.

Ein gut erhalt. **Kinderwagen,** Prinzeßform mit Gummireifen, ist billig zu verkauf. B34801.3.2
Näh. **Lachnerstr. 15,** 5. Stock.

Gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu **verkaufen.**
B35052 **Waldhornstr. 32,** II, l.

Liederhalle Karlsruhe.
Todes-Anzeige.

Schmerzlich bewegt bringen wir den Vereinsangehörigen zur Kenntnis, dass unser hochgeschätztes

Ehrenmitglied
Herr Kunstmaler und Professor
August Hörter

am 23. d. Mts. verschieden ist.

Seit den ältesten Zeiten des Vereins war der Verstorbene demselben stets ein warmer Freund u. Förderer seiner Bestrebungen.

Sein Andenken wird in der Liederhalle in Ehren weiterleben.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zur Teilnahme an der am **Donnerstag, nachmittags 3 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus stattfindenden Beerdigung freundlichst ein.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1906. 15582

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Elisabeth Hoch
geb. **Keller**

heute früh 3/4 2 Uhr nach langem, schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Hoch.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Rankestraße 10. B35045

Danksagung.

Für die wohltuenden und zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters

Adolf Irion
Städt. Obergeometer

sagen herzlichsten und innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Mathilde Irion
und Kinder.

Karlsruhe, 23. Oktober 1906. 15593

Nur Beamte und bessere Privatleute!
Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!
Weisswaren, komplette Ausstattungen.
Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!
Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Schuhwaren-Versteigerung.

Freitag, 26. Oktober, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Steinstrasse 23,** öffentlich gegen bar versteigert:

Herren-Schnür- und Zug-Stiefel,
Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel,
Kinder-Schnür- und Knopf-Stiefel (Größe 18—35),
Kinder-Lack-Spangen-Schuhe, rote und gelbe,
Kinder-Schnür- und Knopf-Stiefel (gefüttert),
Damen-Schnür- und Spangen-Schuhe,
Pantoffel, Rohrstiefel 2c. 2c. 15585.2.1

wozu Liebhaber höfl. einladet

Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Steinstrasse 23. Telephon 1916.

Zu verkaufen großes
Wohn- und Geschäftshaus

altershalber, in guter Geschäftslage größerer Stadt Oberbadens gelegen. Dasselbe ist zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, hat große Schaufenster, Durchfahrt in den Hof und ist in tadellosem Zustand. Nur kapitalkräftige Reflektanten erbeten. 8833a.5.1

Weiteres unter **T 3964** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 30.15 **8—6 Uhr.** 11544
Sonntags von 8—3 Uhr.
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Polstermöbel.
Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch- u. Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 13027.10.7
Ludw. Seiter, Waldstr. 7.

Theaterplatz
1/6 **Sperrsitz,** B, ungerade Nummer, ist sofort od. p. 2. Quart. zu vergeb. **Sophienstr. 68,** part. B35031

Schönes Kneiplokal
zu vermieten. B35070.3.1
„Prinz Carl", Lammstraße 1a.

Zu kaufen gesucht:
Ein nachweislich gut rentierendes, nicht zu großes **Geschäft** in Karlsruhe od. in einer größeren Stadt Badens zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 8758a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gut erhaltene
Feldschmiede,
Bohrmaschine (kleinere), verschiedene Bohrer von 1/4 bis 5/8, Gewindebohrer von 1/4 bis 5/8, Schleifstein, Schneidkluppe 1/4 bis 5/8 Backen, Gasgewinde 1/4 bis 3/8, Bohrer u. Backen 2c. **zu kaufen gesucht.** Angebote mit genauest. Preis unter Nr. 8814a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Haus zu kaufen gesucht. 3.2
Ein schönes, möglichst **Eckhaus** mit **Laden** in verkehrsreicher Lage hiesiger Stadt bei hoher Anzahlung zu **kaufen gesucht.** Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. B34703 an die Expedition der „Bad. Presse."

Rippenrohr-Heizkörper
gut erhalten, 2 Meter lang, mit runden Flanschen und 4 Schrauben, **zu kaufen gesucht.** 15486.4.3
Offerten an das **Friedrichsbad** erbeten.

Ein Drilling
wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 15260 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 5.4

Gebr., guterh. **Stehpult** doppelsitzig, zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisang. unt. Nr. 8831a an die Exped. der „Bad. Presse".

Eleganter **Kinderliegwagen zu kaufen gesucht.** Off. m. Preis u. Nr. B35041 an die Exp. der „Bad. Presse".

Schließkorb,
enorm groß, gebraucht, wird **sofort zu kaufen gesucht.** Offert. u. B35051 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen
In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens sind 15.10
zwei gangbare Wirtschaften
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wenden sich unter B30594 an die Exp. der „Bad. Presse".

Krankheitshalber ist
Haus mit Konditorei,
gutes, altes Geschäft mit neuer Einrichtung, elektrischem Betrieb und modern eingerichtetem **Café-Zimmer,** nachweisbar gutem Umsatz, in oberrheinischer Amtsstadt preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 16 000 Mark. Angebote unter Nr. 8663a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

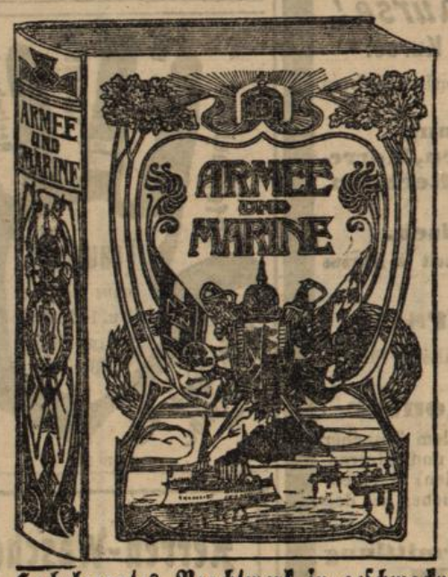
Delikatessen-Geschäft
in Großstadt, nachweisbar rentabel, wegen Familienverhältnisse sofort für 3000 Mk. **zu verkaufen.** Off. sub **A. Z. 174 hauptpostlag. Baden-Baden.** 8736a.2.2

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein 4stöck. Haus mit Laden in bester Lage Karlsruhes, für jedes Geschäft geeignet.
Offerten unter Nr. B35013 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fässer, zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. B34922
3.2 **Schloßplatz 9,** im Hof.

Prämie für unsere Leser!

Armee und Marine



Herausgegeben von **Josef Karschner**
Fortgeführt bis auf die Neuzeit.
Unentbehrliches Auskunftsbuch für Jedermann in populärer Darstellung
von Oberstleutnant a. D. **Frobenius,** Oberstleutnant a. D. **Gerwien,** Geh. Postrat Dr. jur. **M. Koenig,** Korvettenkapitän z. D. **Lietzmann,** Oberst z. D. **Bernh. v. Poten** u. a. m.
mit
300 Text-Illustrationen
und
20 farbigen Tafeln
sowie über 600 Seiten Text
von den **Kunstmalern Carl Becker, Roloff, Wald,** Geh. Konstruktions-Sekretär im Reichsmarineamt **A. Weiland**
die Marinebilder von unserem **berühmten Marinemaler Willy Stoewer.**

Hochelegantes Prachtwerk in geschmackvollem künstlerischem Halbleinenband zum

Vorzugspreis von 3 1/2 Mark **Vorzugspreis von 3 1/2 Mark**

Versand nach auswärts gegen Einsendung von Mk. 3.50 und 70 Pfg. Porto. Auf Wunsch per Nachnahme gegen weitere 25 Pfg. (Auf 1 Paket gehen 2 Exemplare.)

Bei dem **großen Interesse für unser Heer und Marinewesen** bietet dieses **erstklassige, von unseren größten Fachkennern** bearbeitete und von **ersten Kunstmalern illustrierte Werk** ein Nachschlagebuch, das in keiner Familie fehlen dürfte; unterrichtet es uns doch in erschöpfender und gemeinverständlicher Darstellung über alles das, was **Jedermann** über Heer und Marine wissen muß es bildet außerdem ein **Geschenkwerk** allerersten Ranges. Die vorzüglich gelungenen **300 Illustrationen und 20 farbig. Tafeln** zeigen **die sämtlichen Truppengattungen in voller Uniform** vom **General** bis zur **Mannschaft** herunter im **Frieden** und im **Kriege, sämtliche Fahnen, sämtliche Abzeichen, alles in den richtigen Farben künstlerisch** ausgeführt. **Die Abbildungen unserer Flotte,** von unserem berühmtesten **Marinemaler Willy Stoewer** ausgeführt, zeigen **Torpedos, Kreuzer, Panzer, Schulschiffe** in voller Fahrt auf hoher See, sowie ebenfalls **Abzeichen, Signale** 2c.

Aus dem **26 Seiten umfassenden Inhaltsverzeichnis** sei nur einiges herausgegriffen, um zu zeigen, wie vielseitig und unentbehrlich dieses Werk für **Jedermann** ist. In übersichtlicher Weise gibt es die **Einteilung des Reichsheeres** und der **Marine, Standort der verschiedenen Regimenter,** berichtet über **Wehrpflicht und Gestellungspflicht, Ersatzwesen, freiwilligen Eintritt, Einj.-Freiwilligen, Offizierkorps, Rechtstellung** sowie **Militärstrafrecht, Gehälter der Offiziere bis herunter zu den Mannschaften, Verkehrsverhältnisse, Strafvollstreckung, Verpflegung der Mannschaften, Steuerbefreiung, Beförderung in Friedens- und Kriegszeiten, über den Dienst bei jeder Waffengattung, Festungswesen, über Kriegsschiffe,** zeigt uns die verschiedensten Formulare, kurz der Inhalt ist derart **ausführlich** und mit einer derartigen Sachkenntnis bearbeitet, daß das **Erscheinen dieses Werkes als bisher noch nicht existierendes Handbuch für jede Familie, für jeden Beamten, Behörde** 2c. **mit Freuden zu begrüßen ist.**

Trotz künstlerischer Ausführung und vornehmster Ausstattung durch Kräfte allerersten Ranges ist uns der

Vorzugspreis von 3.50 Mk.

lediglich durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglicht worden.

Niemand versäume, sich **umgehend** ein Exemplar zu sichern, die Nachfrage wird enorm werden.

Nur zu beziehen durch die Expedition der „Badischen Presse", sowie auch per Telephon Nr. 86.

Steinbruch zu verkaufen.
Im **Pfinztal, 10 Minuten** von **Bahnstation** entfernt, ist **großer Steinbruch,** hauptsächlich zu **Hausteinen aller Art** geeignet, mit großem, **unausgebrochenem Gelände** zu **verkaufen.** 3.3
Näheres zu erfahren unt. Nr. 8785a in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen.
Die **Bahnhofrestauration** in **Wiesloch** ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** 8538a.5.4

Milchgeschäft,
ein gut gehendes, von 35—40 Liter, billig abzugeben. Zugleich eine **Waschmaschine** billig **zu verkaufen.**
B34759.3.3 **Durlacherstr. 15,** III.

Für Brautleute!
Wegen Rückgang einer Heirat habe ich im Auftrag eine kompl. **Aussteuer,** bestehend aus engl. Schlafzimmer, Wohnzimmer u. Kücheneinrichtung, weit unt. dem Einkaufspreis zu verkaufen. Näh. bei **Lieb,** Werderplatz **44.** B34805

Die Fenster, 8315a.6.6
Türverkleidungen und
Lambris
in Raum 12 und 13 der **Kunstgewerbeausstellung** sind **verkäuflich.** Näheres beim Aussteller.

Holz-Verkauf.
Habe noch mehrere hundert Meter schönes **Buchen- und Tannenscheitholz** zu verkaufen. B35014
Otto Graf, Rintheim.

Break mit Verdeck und
1 Futterschneidmaschine
zu verkaufen. B35015.2.1
Grünwinkel, Hauptstraße 40.

Zu verkaufen.
1 Dreschmaschine, 1 Futterschneidmaschine nebst Göpelwerk u. sonst. Zubehör, bereits neu, für nur 150 Mk. zu verkaufen in **Beiertheim** bei Karlsruhe, Bürgerstr. 23. B34758.2

Pony, gut im Zug, ist umständehalber billig zu verkaufen
B35036.2.1 **Werderstr. 31,** Hths. I.

Hochfeine 15379.4.2
Saloneinrichtung
in modernem Stil, fast neu, ist preiswert zu verkaufen. Näh.
Marienstraße 63, II.

Schreibmaschine,
erstklassig, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 8.5
Offerten unter Nr. 14804 an die Exped. der „Bad. Presse".

Engl. Pinscherhündin,
eine kleine, außerordentlich lebhaft; unbestechlich, wachsames und sehr schönes Tier, 1 1/2 jährig, wegen weiterem Jagdhund zu Mk. **25.—** abzugeben. 8825a.2.1
NB. Die Hündin war nie hitzig.
Oberjäger **Schoch,**
Bühlertal (Baden).

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
13666 **Kaiserstraße 81.**

Eine noch gut erh. Zimmereinrichtung
mit vollständ. Bett für 140 Mk. zu **verkaufen.** Anzusehen von 10—12 u. 2—5 Uhr. Händler ausgeschlossen.
B35083 **Douglasstr. 8,** IV., lks.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: 2.1
1 Damenrad, 1 Waschmaschine, 1 Waschzuber, 1 Küchentisch.
B35047 **Gerwigstr. 48,** II, r.

Damenrad, gut erhalt., billig zu **verkauf.** B35056.2.1
Adlerstr. 18, Hths., 4. Stock.

Ein schöner, mittelgroßer **Herd** (Ehreifer) ist **Hirschstraße 31** bei Bimmler zu verkaufen. B35063

Ein **Schaufenster m. Rolladen** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen B34999.2.2 **Amalienstr. 12,** part.

Kinderwagen. Guterhaltener, weißer **Kinderliegwagen** bill. zu verkauf. 2.2
Marienstraße 65. B34768

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B34762.2

Töchter-ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- u. Wanderlehrerinnen, Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen rc in der Koch-, Haushaltungs-, Garten-bau-, Handelsschule u. Erholungsheim
„Wartheim" in Heiden
(Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: „Wartheim" in Heiden (Schweiz). 4146a.24.24

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Anthraciteierbrikets, Holzkohlen, Feueranzünder, Carbonbügelkohlen, Brennholz (grob. Buchenabfallholz, kurz gesägt, Mk. 1.60), Bündelholz,

Pa. Anthracit,
gewasch., ganz vorzügl. Qual., geruch- u. schlackenfrei aufbrennend,
s. f. Cadéöfen, spez. f. Sauggasanl. sehr geeign. (weil nicht teerend). Wagg.-Vers. ab Zeche überallhin.
Gehres & Schmidt, Zähringerstr. 110. – Tel. 200. Lager: Kriegstrasse 2 e u. Zimmerstr. b. Rangierbahnhof.

Hartglas- -Bausteine 3 Sort., weiss u. farb.
-Fussboden- / -Wandbekleidungs- } Platten
-Dachziegel (a. m. Drahteinl.)
-Dachfalzziegel. „Faust" 9417*

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Zollief. Karlsruhe, Zaiserstr. 60
Gegr. 1874 Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
13384

Dr. Kuhns Nußextrakt-Haarfarbe färbt sofort echt und haltbar. Giftfrei und physiologisch untersucht, Mk. 1.50. Empfiehlt: F. W. Hager, Parf., Kaiserstr 61. 7905a

Deckelschnecken
(Escargots)
in großen Quantitäten zum Preise v. 14 Mk. die 1040 Stück (garantiert 19—20 Liter pro Tausend) frei zur Versandstation geliefert, per Nachnahme zu kaufen gesucht. B7934a.10.10
Offerten sind zu richten an Paul Ploffoin a Thoires, par Brion-sur-Ource, Frankreich.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,** Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Gelegenheitskauf.
Ein Reitpferd, dunkelbrauner Wallach, 1,75 m groß, 8 Jahre alt, bei der Infanterie gegangen, da für Besitzer zu leicht, verkäuflich. Off. unter 8710a an die Expedition der „Badischen Presse". 3.3

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
BadischenPresse,
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Stellen finden

Bauführer-Gesuch. 2.1
Suche zu sofortigem Eintritt ein praktisch und theoretisch gebildeter Bauführer für größere Arbeit. Verheirateter bevorzugt.
Offerten sind in der Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 8812a abzugeben.

Bei unserer Rechnungsabteilung ist eine Anfangsstelle zu besetzen. Bewerber, welche die Vorbildung für die Berechtigung zum Einjährigen Militärdienst besitzen, oder eine kaufmännische Lehre mit gutem Erfolg durchgemacht haben, wollen ihre Gesuche unter Anschluß der Schul- bezw. Dienstzeugnisse alsbald einreichen an die 15387.2.2
Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgem. Versorgungs-Anstalt.

Wir suchen für unsere Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsbranche einige tüchtige
Inspektoren
für die Bearbeitung des Großherzogtums **Baden** gegen Gewährung von Gehalt, Reisespesen und Provision. Wir legen vornehmlich Wert auf Persönlichkeiten, die bereits mit Erfolg in der Unfall- und Haftpflicht-Branche tätig gewesen sind.
Offerten mit eingehendem Lebenslaufe sowie Angabe von Referenzen beliebe man zu richten an
„Allianz"
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin
General-Agentur Mannheim M 3. 6. 8795a

Außenbeamte.
Mehrere tüchtige, redegewandte Herren finden Anstellung als Acquisiteure gegen hohe Provisionen, evtl. Firum, bei solidem Unternehmen. Off. unt. Nr. B34901 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Generalagentur-Bureau
sucht einen gewandt., jüng Beamten per 1. Nov. ev. früher. Herren, welche sich auch dem Außendienst widmen wollen, bevorzugt. Off. unt. B35028 an die Exp. der „Bad. Presse".

Portraitreisende
mit größeren Kolonnen, auf neue, **gesetzlich geschützte Oelportraits** (10.00 Mk. Verkauf), Ersatz für echte Oelmalerei, **gesucht.** Enormer Erfolg Nur Fachleute mit Angabe des bisherig. Arbeitssystems wollen sich melden.
Kunst-Atelier Hansa, Berlin S. O. 16. 8822a.3.1

Dekorateur
zur Eröffnungsdekoration eines gemischten Warengeschäftes für 2 Tage bei hohem Entgelt **gesucht.** Briefe unter **L. K. 100 postlag. Baden-Baden.** 8829a.3.1

Schuhmacher gesucht.
Ein guter Arbeiter auf gute, neue Arbeit find. Jahresstelle bei 8768a.2.2
Fr. Baier, Schuhmachermeister, Baden-Baden, Baltreitstr. 3.

Tüchtige, **durchaus selbständige**
Heizungs-Monteure
finden dauernde **Beschäftigung.** Offerten mit Zeugnisabschriften an
Gebrüder Sulzer,
8718a **Ludwigshafen a. Rh.**

Ein tüchtiger, solider
Elektromonteur
auf Starkstrom-Anlagen wird nach **Pforzheim** bei hohem Lohn für dauernde Stelle **gesucht.** 3.2
Zu erfragen unter Nr. 8797a in der Expedition der „Bad. Presse".

2—3 Kupferschmiede,
selbständige Arbeiter, für Brennerei und Robarbeiten bei gutem Lohn u. dauernder Stellung **gesucht.**
Franz Hodapp, Kupferschmiederei,
3.1 **Achern** (Baden). 8832a

Schmied-Gesuch.
Ein tüchtiger **Feuerschmied** und ein **Jungschmied finden** sofort **Arbeit** im 15503.2.2
Wagenbaugeschäft von Wilh. Gros, Karlsruhe, Karlstr. 31.

Gypser
finden dauernde Beschäftigung.
Meldung bei Bauführer **Jüngert, Rastatt.** 8824a.2.1

2.2 Gipser-Gesuch. B34904
2 tüchtige Gipser finden sofort Beschäftigung b. **Karl Bohmüller,** Gipsermeist. i. **Jöhlingen** b. Durlach.

Kutscher gesucht,
tüchtig, zuverlässig, nüchtern, guter Pferdepfleger. Eintritt sofort.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie. 8770a.2.2
Chr. Wenk,
Schwarzwald-Hotel Bärenstein, Post Bühlertal.

Als
Taglöhner
in unserem Maschinen- und Kesselhaus findet ein unbescholtener, jüngerer Mann, nicht über 35 Jahre alt, sofort dauernde Beschäftigung.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1906.
Städt. Badverwaltung (Vierordtbad). 15573

Ein ordentlich. junger Mann, welcher gewillt ist, die Buchbinderei zu erlernen, kann sofort eintreten.
H. Neuheller, Buchbinderei, **Zähringerstr. 9.** B35027

Zur Aushilfe während 8 Wochen findet eine 15570.6.1
sehr geübte
Verkäuferin
lohnende Beschäftigung bei
F. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Weißnäherin
die auch stickt, für einige Tage ins Haus **gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. B35012 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige **Taillenarbeiterinnen** können sofort eintreten. B35033
S. Mellert, Waldstr. 60, part.

NachBaden-Baden
gesucht auf das Kontor tüchtiges **Fräulein.** Erforderl. flotte, schöne Handschrift, Schreibmaschine, gute Rechnerin. Zeugnisse, Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 8813a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Für ein ordentliches braves
Mädchen
ruhigen und gesetzten Charakters, 19 Jahre alt, wird eine Stelle als **Stütze** oder zur **Beaufsichtigung** für 1 oder 2 Kinder sofort oder später gesucht. Es wird hierbei weniger auf Gehalt als vielmehr darauf gesehen, daß ihr Gelegenheit geboten, in Küche und Haushalt tüchtig mitwirken zu können. Gefl. Angebote unt. F. 492 an **Daube & Co., Strassburg** i. E. 8826a

Gesucht auf sogleich ein braves
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. 15446*
Schirmerstr. 1, 2. Stock.

Jüngeres Mädchen
zu kinderlosem Ehepaar nach auswärts **gesucht.** Zu erfr. unter Nr. B35064 in der Exped der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht
eine erfahrene und zuverlässige **Kinderfrau oder Mädchen** zu 2 Kindern im Alter von 1 Monat bezw. 3 Jahren. B34705.2.2
Vorzustellen **Vorholzstr. 5,** II.

Gesucht
von verheirat., kinderlosem Landarzt — Luftkurort im Schwarzwald — tüchtiges **Mädchen** für d. Hausarbeit. Etw. Erfahrung im Kochen erwünscht. Offerten unt. B34412 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Ein ordentliches **Mädchen** wird sofort in kleinen Haushalt für häusliche Arbeiten gesucht. B34663.2.2
Schützenstr. 73, part.

Junges sauberes 8818a
Dienstmädchen,
welches waschen und etwas kochen kann, zum 1. Nov. **gesucht.** Monatsl. 18 Mk. vorläufig.
Lupus, Hofbuchhändl., **Metz.**

Monats-Dienst.
Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** wird für einige Stunden während des Tages per sofort **gesucht.**
B35053 Durlacher-Allee 16, 4. St.

Monatsfrau für vor- u. nachmittags od. **Mädchen** gesucht für ganze Stelle. B35039
Militär-Schwimmschule beim **Kühlen Krug.**

Für 2 Tage in der Woche wird eine reinl. **Putzfrau** gesucht.
B35034 **Amalienstr. 39,** 2. St.

Ab 1. November wird eine
Monatsfrau
für Hausarbeiten täglich von morgens 7 bis halb 10 Uhr **gesucht.** B35067
Näh. **Kaiserstr. 199,** 3 Treppen.

Büglerinnen,
tüchtige, für Hemden sofort oder später **gesucht.** B34781.2.2
Wäscherei **Schorpp, Westendstr. 29b.**

Stellen suchen

Vertrauens-Stellung
in e. kaufm. od. industr. Betrieb in **Karlsruhe** od. nächste Umgeb., evtl.
Beteiligung
m. ca. 10 Mille, geg. Sicherstellung, a. e. schon besteh., soliden u. lukrativen Geschäft 15290.2.2
gesucht
v. e. älteren, verheir., in allen kaufm. Sparten erfahr. Herrn christl. Conf., der sich gerne jeder Arbeit unterzieht. Refer. b. erst. Karlsr. Firmen. Off. zu richt. unt. **F. K. 4729** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Junger, tücht. Landwirt, 27 Jahre, **sucht Stellung auf einem Bureau,** am liebsten in einer kl. Fabrik; auf Wunsch pers. Vorstellung. Off. unt. Nr. 8828a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,
Mitte 20er mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut, auch schon gereist, **sucht Lebensstellung.** Gefl. Offerten unt. B35057 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Bauschreiber
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht sofort Stellung.
Offerten unter Nr. B34704 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Verh. Mann (Wagner) sucht Stellung in der Holzbranche. B35071.2.1
Marienstraße 75, III., rechts.

Fräulein,
22 Jahre alt, welches bis jetzt im elterlichen Geschäft tätig war, will sich ausbilden und
sucht Stelle
als **Verkäuferin.**
Offerten unter Nr. B35068 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,
24 Jahre, **sucht Stellung als Verkäuferin** in Schlächterei oder Delikatessenhandlung. Brauchekenntnisse vorhanden. Offert. unter Nr. B35062 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gebildete Dame
sucht selbständig. Wirkungskreis in feinem Hause bei alleinst. Herrn oder zu mutterl. Kinde. 3.3
Gefl. Offerten u. Nr. 8778a a. die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kinder-Fräulein
wünscht **Stellung** bis 1. Novbr. Gefl. Offerten unter **L. S. 45 hauptpostlagernd Heidelberg** erbet. 8808a

Zu vermieten:

Läden zu vermieten.
Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

Wohnung zu vermieten.
Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Schöne 3 Zimmerwohnung ohne vis-à-vis, 2. Stock mit Zubeh., ist versetzungshalber auf 1. März zu **vermiet.** Näh. Augartenstraße 69, Parterre, links. B34127.3.3

Auf 1. April 1907
5—6 Zimmer-Wohnung m. Bad rc. **zu mieten gesucht.** Gegend Ettlinger-, Krieg- oder Moltkestraße. Offerten mit Preis unter B34913 an d. Exp. d. „Bad. Presse" erb. 2.2

Schöne 3 Zimmer-Wohnung
im 2. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Speicherkammer, **Balkon** und Küchenveranda rc. sofort oder später an bessere, kl. Familie zu vermieten. Näh. Kriegstr. 174, I. B35074.4.1

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305* Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose ruhige Familie zu vermieten. 14304* Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Gerwigstraße 49 (Neubau)
sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-** und eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Platz für eine Werkstatt auf 1. November od. später zu vermieten.
Näh. im Eckhaus, 4. St., l. 14727*

Laden
In guter Lage der **Südstadt** ist ein für jedes Geschäft (auch Filiale) geeigneter, geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. 15529.4.2
Zu erfragen **Schützenstraße 38 a,** im Laden.

Hotelzimmer-Vermietung.
In schönster freier Lage sind an bessere Herren, Beamte oder Kaufleute **schöne Zimmer mit Pension** bei billigster monatlicher Berechnung **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. **15442** an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Marienstr. 15 u. Schützenstr. 63 ist je **1 Wohnung** von 1 Zimm. u. Küche per sof. zu **vermieten.** Näh. **Schützenstr. 63,** II.
Ebendaselbst ist ein **Bett** mit guter Roßhaarmatratze sehr billig zu **verkaufen.** B34750.3.3

Belfortstr. 7 ist schöne **Seitenbauwohnung,** II., 2—3 Zimmer und Zubehör auf 1. Nov. zu verm. Näh. Vorderhaus II. 15398.4.4

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per sofort od. spät. **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 15289*

Essenweinstr. 5 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11,** 1. St. 14198*

Georg-Friedrichstr. 32, III., ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör und Wasserklosett per 1. Januar fortzugshalber **billig** zu vermieten. B35078

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder **später zu vermieten.** 10620* Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiserstraße 177, Seitenbau, ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Kämmerchen an kl. Familie sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 Treppen. B34737.3.2

Kronenstraße 51, 1 Treppe, ist ein **Zimmer mit Küche** per sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre. B33920.5.5

Sophienstr. 39, Vorderh., ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche (Glasabschl.) an ruh. Leute sofort zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 2. St. B34491.5.3

Vorholzstr. 5, 4. St., **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Zähringerstraße Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später billig zu vermieten. 12907*

Im **Westſtadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10486*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Größere
Magazinsräumlichkeiten
in der Nähe des Hauptbahnhofes, sind sofort oder später **zu vermieten.** 4.4
Offerten unter Nr. 14992 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer
evtl. mit 2 Betten sofort zu vermieten. **Zähringerstr. 54,** part.
Ebendaselbst auch ein einf. möbl. **Zimmer** sofort billigst zu vermieten. B34192.3.3

Wohn- und Schlafzimmer
ist in freier Lage möbl. od. unmöbl. in einer Parterre-Wohnung mit bes. Eing. Kriegstr. 105 zu vermiet. Zu erfrag. Zigarrenladen. B35025.2.1

Elegant möbliertes Zimmer
auf 1. November in schöner Lage zu vermieten. 15305*
Kriegstraße 74, part.

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

2 nett **möbl. Zimmer** sof. od. spät. **bill. zu verm.** Daselbst auch 1 gr. leer. **Mansarden-Zimmer** für 5 M. zu vermieten.
B34895.2.2 Brauerstr. 9, 1 Treppe.

Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbl., schöne Lage, ruhig. Haus, ist sof. an besseren Herrn zu vermieten. Näh. B35080 **Herrenstr. 58,** 1 Treppe.

Ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit Pension ist für ein oder 2 Herrn zu vermieten. B35018
Lessingstraße 12, 1. St.

Zwei ineinandergehende, gut möbl. **Zimmer** sind sofort, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten; auf Wunsch mit Pianino. B35020
Kreuzstraße 18, 1 Treppe.

Ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit 2 Fenstern ist um annehmbaren Preis sofort oder auf 1. Nov. zu vermieten. **Zirkel 15, part. lks.** B35016

Amalienstr. 7, Seitb. 4. St. links, ist ein **möbliertes,** helles, freundliches **Zimmer** billig zu vermieten. B35004.2.2

Ein freundliches **Zimmer,** auf die Straße gehend, billig zu vermieten. B32952.8.8 Lameystr. 14, IV, Mühlb.

Erbprinzenstraße 34, II., nächst der Hauptpost, ist ein fein möbliert. gemütl. **Zimmer in ruh. Hause,** bei Beamtenwitwe, zu vermiet. B34093.6.

Georgfriedrichstraße 30, V, ist ein möbl. **Zimmer** sofort oder spät. billig zu vermieten. B35024.3.1

Gottesauerstraße 16, 4. St., links, ist ein gut **möbl. Zimmer an** Herrn oder Dame sofort zu **vermiet.**

Gottesauerstr. 22, 3. Stock rechts, **Wohn- und Schlafzimmer,** sehr elegant möbliert (1 od. 2 Betten) sofort zu vermieten. B34915.3.2

Gut möbl. **Zimmer** in verschieden. Preislage sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näheres **Waldhornstr. 30,** II. B35077.10.1

Gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34827.3.2
Mühlburg, Philippstr. 10, part.

Herrenstr. 58, Hth., frdl. **2 Zimm.-Wohn.,** Küche u. Keller an kl. Familie sofort od. später zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 Treppe. B35035

Kaiserstraße 93, 3. St., schön möbl. helles **Zimmer** mit vorzüglicher Pension zu vermieten. B34783.3.2

Kaiserstraße 128 ist ein gut möbl. **Zimmer,** nach dem Hof gehend, sofort oder später zu vermieten. B35043

Kaiserstraße 237, 2. St., Vdh., sind **2** gut möbl. **Zimmer** sofort od auf 1. Nov. zu vermieten. B35079

Karlstraße 20, Hinterh. 2. St., ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B35076

Karlstraße 60, 4. St., in schönster Lage, gut **möbliert. Zimmer zu vermieten.** B34779.3.3

Karlstr. 89, III, sind 2 fein möbl. **Zimmer** mit schöner, freier Aussicht und in ruhigem Herrschaftshause **sofort** zu vermieten. B35022.2.1

Kapellenstr. 68, 2. St., Hths., ein schönes, großes **Zimmer** mit 2 Betten sogleich oder auf 1. Novbr. zu vermieten. B35021

Kriegstraße 21, 1. Stock, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** auf 1. Nov. an einen soliden Herrn **zu vermieten.** B34808.2.2

Kriegstraße 143 sind 2 eleg. möbl. **Zimmer** an fein. Herrn od. Dame per 1. Nov. zu vermieten. B34237.4.4

Leopoldstraße 29, 3. Stock, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34430.5.3

Linkenheimerstraße 9, 2. Stock, Eingang Stephanienstraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension an soliden Herrn zu verm. B34816.5.2

Parkstraße 23, 1. St, ist ein großes, fein möbliertes **Zimmer** mit Gas zu vermieten. B34718.2.2

Waldstraße 15, 1 Treppe, sind 2 gut möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit 1 oder 2 Betten per 1. Nov. zu vermieten. B15410.3.2

Waldhornstr. 60, 4. St., lks., ist gut möbliertes **Zimmer** sofort an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B35026

Westendstraße 16, 1. St., ist ein großes, auf die Straße geh. möbl. **Zimmer** an sol. Herrn auf 1. Nov. zu vermieten. B34449.3.3

Miet-Gesuche:

Gesucht Zimmer für jungen Herrn (Schüler), womögl. mit Pension, zwischen Karl- u. Schillerstraße. Off. mit Preisang. unt. B34824 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren in Mittel- oder Weststadt. Off. mit Preisang. u. B35060 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Hauptagentur.
Eine erstklassige Lebensvers.-A.-Ges. sucht für Karlsruhe einen **Hauptagenten** mit größerem Inkasso. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. B35061 an die Exped. der „Bad. Presse".

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dr. med. G. Selss,
Arzt für **Naturheilverfahren,**
Leiter der **Maltenschen** Kuranstalt in **Baden-Baden,**
hält hier Sprechstunden: 8484a*
88 Zähringerstr. 88
jeden **Dienstag, Donnerstag, Samstag, 2—4 Uhr.**

Privat-Frauenarbeit-Schule.
Auf vielseitigen Wunsch habe am hiesigen Platze eine
Frauenarbeit-Schule
errichtet u. können noch einige Damen, auch Frauen, daran teilnehmen.
Langjährige Praxis in der Damenschneiderei setzt mich in die angenehme Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden und garantiere für gründlichen Unterricht, so daß jede Teilnehmerin in kürzester Zeit ihre Toiletten selbst anfertigen kann.
Beginn des Unterrichts **1. November.** 15285.2.2
Hochachtungsvoll
Frau Pauline Schütz, Kaiserstr. 225, III.

Die unter den Vorschriften und Kontrolle des
Ortsgesundheitsrates
stehende
Milchkuranstalt E. Birkenmeier hier
Kriegstraße 17 gegründet 1876 **Telephon 1016**
bietet gute Gewähr für geeignete
Kuhmilch für Säuglinge sowie für Kranke und Rekonvaleszenten.
Bazillenfreies, täglich **gleichmäßiges, erstklassiges** Milchprodukt, peinliche Reinlichkeit und daher **beste Erfolge.**
Sämtliche Kühe sind geimpfte Schweizerkühe und **nur** von diesen Tieren gewonnene Milch kommt zum Verkauf.
Ablieferung ins Haus, zweimal täglich (in plombierten Flaschen).
Regelmäßiger Versand nach **auswärts.**
Kutscher nehmen Bestellungen entgegen. 15578

Haug & Wirth Spezialgeschäft für
Gartenstrasse 16. **Strumpfwaren.**
Eigene Strickerei. 15481.6.8
Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Bekanntmachung.
Nie mehr wiederkehrende Gelegenheit!!
Billig! Billig! Billig!
Durch Versehen sind mir einige Waggon **Kraut** zusammen gekommen und verkaufe ich, so lange Vorrat, schönes, gesundes, schweres Kraut zum Einschneiden p. 100 Stück **Mk. 16.—.**
Zu haben beim **Güterbahnhof** (Grüner Hof), **Rheinstraße 8** und auf den **beiden Hauptmärkten.**
15577 **Jakob Kunkel.**

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!
Ein größerer Posten Pferdedecken
in sämtlichen neuen Dessins.
Winterdecken per Stück von Mk. **1.—** bis **14.—**
Winterdeckenstoffe, 150 und 180 cm breit
wasserdichte Pferdedecken per Stück von Mk. **4.90** bis **10.—**
Segeltuche, 85 cm breit, per Meter **1.75** Mk.
Wollene und wasserdichte Decken werden in jeder gewünschten Größe in kurzer Zeit angefertigt. 15543.2.1
Kaiserstr. 93 II **Arthur Baer** Kaiserstr. 93 II
Reise- und Versandhaus in Manufakturwaren.

Alle Sorten
Kohlen
liefern in besten Qualitäten 14406*
Farer & Co.,
Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist
Apfelmoststoff
Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a
das Liter zu ca. 6 Pfg.
Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein fades Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i. **150, 100** u. **50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.
Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.
Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Herren-Stiefel
schwarz und farbig

Kaiserstrasse 187 • • • • • • • • • Telephon 1785
Loew-Hoelzle 15111

Spiritus-Glühlicht-Brenner
in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von **Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden** und **Balkons**
Windsicher!
empfiehlt
Konrad Schwarz, Wilh. Göttle's Nachf.,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 150. 8507a.4.2

Der Versand
meines bestens bekannten
Tafel-Edelobst
hat begonnen.
Feinste Aepfel Postkorb Mk. 2.50, auserlesene, feine **Birnen** Mk. 2.80 franko, per Ztr. von Mk. 11—18, nach Wahl. 8780a.3.3
G. Hock, z. Grünenhof,
Pfäffikon (Zürich).

---

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Biskuits,
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52. 6816a.30.27

Hochfeine Tafelbutter
in ½ Pfundstücke, geformt, empfiehlt
Hofgut Horrenbach,
Post Bühl. 7706a12.12

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3606a

Zwiebeln,
3.20 Mk. pr. Ztr., gelbe, glanzhelle, haltbarste Ware für Winterbedarf, stets zu den niedrigsten Tagespreisen, empfiehlt B34673.3.3
Mich. Nuber I, Rülzheim, Pfalz.

Damen finden streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenh. zugesich. **Nancy, Frankr., L. Baer, 38 Rue Pasteur.** 3209a.10.7

7334a.20.11

Waschen Sie
nur noch mit 6536a.27.22
„EUREKA"
der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a*

Leistungsfähiges Cognachaus
(deutsche und echt französische Produkte) **sucht** gegen **hohe Provision**
solide, tüchtige Vertreter.
Off. u. **M. O. 5382** an **Rudolf Mosse, München.** 8752a

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen
30 Pfennig.
Samstags **40** Pfennig.
3468*

Neue u. gebrauchte erstkl.
Pianinos u. Flügel
moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.12 das **Fabriklager** von 6370a
F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.
Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Möbel- und Polsterwaaren.
Durch Selbstfabrikation und **nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.**
Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.
Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Gesucht Heimarbeiter 7819a*
ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.
Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.
Bis über 3 Mk. täglich
bequem zu verdienen.
Entfernung Nebensache.
Süddeutsche Industrie
zur Förderung von Hausarbeit
Hch. Wolf,
Konstanz, O. F. 1996.
Tägermoosstrasse 12/B. 18.

---

10 Pfd.-Postkolli I. gesalz. Schweinestückenfleisch v. fr. Schlachtungen vers. für nur Mk. 3.70 ab hier unter Nachn., 30 Pfd. per Bahn per Pfd. 36 Pfg. ab hier. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf** i/H. 8003a21.5
NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.

Achtung!
Höchste Preise für **abgelegte Kleider, Schuhe** 2c. zahlt B34767.3.4
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.